

### Prärie vor der Haustüre

Der wachsende Parc des Carrières lädt in Sichtweite des boomenden Bachgrabengebiets zum Spazieren ein.

Seiten 22/23

### Linden-Dialog

Am Montag, 24. Oktober 2022, findet die öffentliche Auftaktveranstaltung zum Lindenplatz statt.

Seite 25

### Private Tagesfamilien

Tageseltern und Tagesfamilien haben Meldepflicht gegenüber der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde.

Seite 25



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 9. September 2022 – Nr. 36



Espresso Leckerly

## Basler Leckerly Showroom

Spitzwaldstrasse 125, 4123 Allschwil  
Telefon 079 103 08 56 (öffnet nach telefonischer Anmeldung)

Redaktion 061 264 64 91 Inzerate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch **Grossauflage**

**Kleiner Preis – grosse Wirkung!**  
Ihr Frontinserat ab Fr. 110.–

## Nach dem starken Regen wurde es bluesig und jazzig



Ein heftiges Gewitter am späten Freitagnachmittag führte dazu, dass der Dorfjazz schleppender als in den Vorjahren in die Gänge kam. Im Laufe des Abends strömten aber immer mehr Menschen ins Dorfzentrum und genossen die Jazz- und Blues-Klänge sowie die gute Stimmung. Foto Bernadette Schoeffel **Seiten 2 und 3**

TENNISCHULE NINO MAIMONE

**SOFORT von Spezialangeboten PROFITIEREN!**

www.ecotennis.ch  
+41 (0)78 824 88 89

Altersmedizin und Rehabilitation

**Das Spital dem ich vertraue!**

Einzelzimmer für Alle\*

\*ohne Aufpreis

adullam Spital

**IHR HAUSTECHNIKPARTNER**

Sanitär AG Peter Müller

Heizung Sanitär Lüftung alt.Energ.

4123 Allschwil Tel: 061 481 15 92 [www.mueller-ht.ch](http://www.mueller-ht.ch)

LINSCHAF SCHAF

**DILL OPTIK.ch**

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

Dorfjazz

# Nach schleppendem Beginn mit einem blauen Auge davongekommen

Der populäre Event leidet zu Beginn unter dem starken Gewitter. Erst im Lauf des Abends strömen mehr Leute ins Dorfzentrum.

Von Alan Heckel

Als am späteren Freitagnachmittag ein starkes Gewitter eine grosse Menge Regenwasser über die Region schüttete, hatte wohl kein Mensch den Gedanken: «Und wo gehe ich heute Abend hin?» Zumal in einigen Teilen Allschwils der Strom über eine Stunde lang ausfiel und den entsprechenden Anwohnerinnen und Anwohnern zusätzliche Probleme bereitete. Keine guten Voraussetzungen für den Dorfjazz, der just an diesem Abend wie gewohnt im Zentrum Allschwils stattfinden sollte.

Die Folgen des Gewitters sind zu Beginn sicht- und (nicht) hörbar. Einerseits bewegen sich die Leute zunächst nur vereinzelt zur beliebten Musikveranstaltung. Andererseits leiden einige der Bands unter den Folgen der Wassermassen. Flagstaff, die neben dem Milchhüsli auftreten, müssen wegen technischer Probleme nicht nur später starten, sondern ihr Set bereits nach dem ersten Song minutenlang unterbrechen, weil der Bass nicht mehr hörbar ist. Bei Ready For Delivery, die im Hof der Birbaum-Metzgerei mit druckvollem Bluesrock für Stimmung sorgen, ist die Lichtanlage im Eimer. «Wie durch ein Wunder funktioniert der Sound einwandfrei», staunt der Tontechniker der Band. Und zu guter Letzt haben die Dixie Ramblers, die eigentlich vor dem Jägerstübli



«Isn't She Lovely»: Sugar And The Josephines mit Sängerin Marion Wenk sorgten unter anderem mit dem Stevie-Wonder-Klassiker für gute Stimmung beim Rössli.

die Leute mit lüpfigen Trompetenklängen verzücken sollten, ihre Bühne ins Innere verschoben.

## Story über Jim Morrison

Den Menschen, die in den vergangenen Jahren am Dorfjazz waren, bietet sich somit ein ungewohntes Bild. Die Baslerstrasse ist nicht vollgepfert mit Besucherinnen und Besuchern, die Warteschlangen vor den Verpflegungsständen sind überschaubar und der Lärmpegel ist verhältnismässig tief, weil nur zwei Bands wie geplant mit ihren Sets beginnen konnten. Sugar And The Josephines neben dem Rössli sorgen mit entspannten Jazz-Versionen diverser Evergreens für Kurz-

weil. Vereinzelt wagen sich vor die Bühne, um zu tanzen. So auch ein Bub im frühen Primarschulalter, der besonders enthusiastisch bei der Sache ist und am Ende von «I Wanna Be Loved By You» passenderweise ein Küsschen von Sängerin Marion Wenk in seine Richtung gehaucht bekommt.

Deutlich druckvoller pflügen sich Ready For Delivery durch ihr Set. Im Anschluss an den ZZ-Top-Heuler «Jesus Just Left Chicago» erzählt der amerikanische Sänger der Band, Philip Santucci, dass er als Teenager die Doors in deren Anfangsphase live gesehen hat. «Sie spielten in einem College, die Bühne war nicht grösser als diese hier und Jim Mor-

ri-son fiel nicht nur zweimal von der Bühne, sondern auch nach hinten aufs Drumkit. Wir dachten alle: «Was für ein cooler Typ!» Die legendäre Band wird den Leuten anschliessend mit «Roadhouse Blues» in Erinnerung gerufen.

## Rhythmisches Kauen

Weil die Dixie Ramblers im ersten Stock im hinteren Teil des Jägerstübli spielen, ist draussen praktisch nichts davon zu hören. Zum Glück haben die Veranstalter ein Schild vor dem Restaurant angebracht, das offenbar viele gelesen haben. Denn innen sind die Tische bis auf den letzten Platz besetzt. Die Menschen geniessen das Essen und



Erst Tonprobleme, dann Spielfreude pur: Flagstaff brauchten von allen Bands (unfreiwillig) die grösste Anlaufzeit.



Warm und regenfrei: Die Dixie Ramblers verlagerten ihren Gig ins Innere des Jägerstübli und nahmen viel Publikum mit.



Der Sound gefällt, das Bier fliesst, die Menschen lachen: Im Verlauf des Abends wurde die Stimmung immer besser und kam den Dorfjazz-Ausgaben der Vorjahre sehr nahe.

Fotos Bernadette Schoeffel

die Musik. Einige bewegen ihre Kaumuskeln im Rhythmus von «Puttin' On The Ritz», für das die Band viel Applaus erhält.

Mit dem Einbruch der Dunkelheit beginnt sich das Dorfjazz-Bild dem gewohnten zu nähern. Flagstaff haben ihre Probleme mittlerweile behoben und bringen die Leute zum Kopfnicken und Klatschen. Gleiches gilt für Take The 55, die vor dem Landhus diverse Fifties-Klassiker schmettern und dafür sorgen, dass sich ein Rückstau bis zur Strasse bildet. «Die sind echt gut», findet eine Besucherin. Diese Bezeichnung lässt sich auch für Groovepack verwenden, die wie

im Vorjahr an der Oberwilerstrasse ihre Mélange aus Funk und Soul zum Besten geben. Auch die Baselbieter Band musste später loslegen und kommt nun immer besser in Fahrt. Ob Blues-Klassiker wie Willie Dixons «29 Ways», der Prince-Hit «Kiss» oder Rock'n'Roll-Feger der ersten Stunde wie «Flip, Flop & Fly» von Big Joe Turner – die immer grösser werdende Menge hat ihren Spass. Zwischendurch wagt ein Paar sogar ein Tänzchen, sehr zur Freude der Musiker.

Dass die Bands prima ankommen, freut auch Markus Keller. «Man braucht immer auch ein bisschen Glück», erzählt der Mann

vom insgesamt achtköpfigen OK, der für die Musikauswahl zuständig ist und natürlich unter den Eindrücken der letzten Dorfjazz-Ausgaben steht. Denn fünf der sechs Formationen spielen nicht zum ersten Mal in Allschwil.

#### Qualität ist wichtiger

Im Gegensatz zu den letzten fünf Ausgaben, als Petrus offenbar Vorsitzender des Dorfjazz-Fanclubs war, leidet die aktuelle Ausgabe unter den meteorologischen Bedingungen. «In den letzten fünf Jahren hatten wir Glück, heuer hatten wir Glück im Unglück, weil der Regen rechtzeitig aufgehört hat», sagt

Keller, der mit der Situation nicht hadern will. «Der Dorfjazz ist ein Aussenanlass – da muss man immer mit ungünstigem Wetter rechnen!» Man ist aber mit einem blauen Auge davongekommen, denn der Himmel sieht auch kurz vor 22 Uhr freundlich aus, sodass immer noch Dutzende von Kurzentschlossenen ins Dorfzentrum kommen. Markus Keller ist die Qualität aber ohnehin wichtiger als die Quantität: «Wichtig ist, dass die Musik gut ist und die Leute Freude an der Veranstaltung haben.» Und das ist auch 2022 nicht anders als in den publikumswirksameren vergangenen Jahren.



**Pico**  
--- Pizza Hot ---

**ALLSCHWIL**  
Telefon 0800 01 01 02

**Müssen Sie räumen?**  
Wir kaufen, schätzen und räumen ganze Haushaltungen und Nachlässe. Speziell: Antike Möbel, Porzellan, Nippes und Gemälde. Räumung besenrein inkl. Entsorgung. Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung durch unser Fachpersonal.

Brockenstube Allschwil  
Parkallee 65  
4123 Allschwil  
Tel. 076 397 40 88  
brockenstube-allschwil@sunrise.ch

**Carreisen**  
**HARDEGGER**  
Umzüge  
061 317 90 30  
www.hardeger.ch

**GebäudereinigerIn 20–80% Personnel nettoyage** recherché  
Se busca **personal de limpieza**  
Cercasi **personale delle pulizie**  
Precisa-se **peessoal de limpeza**  
**Info: 079 860 22 55**

Achtung! Sammler sucht  
**Geigen, Cello, Kontrabass, Bogen**  
In gutem oder schlechtem Zustand. Zahle bar.  
Telefon 079 356 54 06

**Grosses beginnt oft mit einem Inserat im Allschwiler Wochenblatt**



**TEAM LINDENBERGER IMMOBILIEN**

**Immobilienverkauf**

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket

team-lindberger.ch  
061 405 10 90

**persönlich, schnell und professionell**

**MN IMMOBILIEN**  
IHR IMMOBILIEN-EXPERTE

**Denken Sie darüber nach, Ihre Immobilie zu verkaufen?**

MN Immobilien AG begleitet Sie bei allen Schritten des Verkaufs. Von Tipps zur bestmöglichen Präsentation Ihrer Immobilie, bis zur Vertragsunterzeichnung, aber auch darüber hinaus.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!  
**MN IMMOBILIEN AG, Hauptstrasse 113**  
4102 Binningen – Tel. 061 481 61 58  
Info@mn-immobilien.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag **reinhardt** [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Publireportage

# Respekt und Wertschätzung

Schlendert man an einem Werktag durch die Muttenzer Industriezone «Polyfeld», erhält man schnell den Eindruck, dass hier überdurchschnittlich viele gelbe Fahrzeuge unterwegs sind. Doch es ist nicht etwa die Schweizer Post, die in Muttenz domiziliert, sondern das regionale Gebäudetechnikunternehmen «alltech Installationen AG».

Es sind stattliche Zahlen, die den Spezialisten für Sanitär- und Heizungsanlagen repräsentieren. Das Unternehmen, das 2022 sein 25-Jahre-Jubiläum feiert, ist auf bis zu 150 Baustellen in der Region gleichzeitig unterwegs. Darunter befinden sich auch die ganz grossen Bauprojekte der Region, wie z.B. die beiden Roche-Türme, der Grosspeter Tower oder der Erweiterungsbau der Messe Schweiz. Über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen dafür, dass das Familienunternehmen auch in diesen Spitzenzeiten die Qualität liefern kann, welcher sie das enorme Wachstum in den letzten Jahren zu verdanken hat.

Wer auf die Unterstützung so vieler Spezialisten zählt, erreicht selbst in der Wirtschaftsregion Basel seine Grenzen. Deshalb beschäftigt man sich bei alltech intensiv mit dem Arbeitnehmermarkt und weiss um die Bedeutung der richtigen Fachkräfte. Tamara Hersperger leitet den Bereich Human Resources und hat diesbezüglich eine klare Vision:

**«Wir versuchen bei alltech, nicht einfach offene Stellen zu besetzen, sondern Menschen an uns zu binden, welche uns helfen, unsere Unternehmenswerte langfristig zu stärken.»**

Deshalb hat die alltech Installationen AG die Rubrik «alltech's next top monteur» ins Leben gerufen. Hier kann man sich auch spontan für eine Stelle bewerben. Die Botschaft ist simpel: Bist du talentiert und motiviert, die Unternehmenswerte langfristig mitzutragen, dann bist du willkommen. Ungeachtet dessen, welche Stellen das Unternehmen gerade ausgeschrieben hat. Was von aussen betrachtet unkonventionell erscheinen mag, erklärt Tamara Hersperger einleuchtend:



Tamara Hersperger, Leiterin Human Resources (links) und Franziska Hofer, Berufsbildnerin (rechts).

**«Wir stehen vor der grossen Herausforderung, trotz enormem Wachstum den familiären Geist des Unternehmens zu wahren. Dies schaffen wir nur, wenn wir Respekt und Wertschätzung nicht dem Zufall überlassen.»**

Die Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitenden unterstreicht eine Vielfalt von Benefits. Zudem unternimmt man als «Toplehrbetrieb» grosse Anstrengungen bei der Ausbildung von Lernenden. Denn je früher die Mitarbeiter zu alltech stossen, desto einfacher ist es, ihnen Wertschätzung und Respekt mit auf den Weg zu geben. Wir dürfen also gespannt sein, wer nächstes Mal im gelben Fahrzeug an uns vorbeiflitzt.



alltech Installationen AG  
Untertalweg 54  
4144 Arlesheim  
alltech.ch

Verkehr

# «Wir müssen und wollen den konstruktiven Weg wählen»

Agglo Basel besteht nicht auf eine Berücksichtigung des Zubringers Bachgraben im Agglomerationsprogramm der 4. Generation.

Von Andrea Schäfer

Agglo Basel, der Trägerverein des Agglomerationsprogramms Basel, in dem unter anderem die Regierungen der beiden Basel sowie jene der angrenzenden deutschen und französischen Gebiete vertreten sind, will nicht wie ursprünglich beantragt darauf pochen, dass der Zubringer Bachgraben (Zuba) im Agglomerationsprogramm der vierten Generation (AP4) des Bundes mit A-Horizont (Baubeginn ab 2024) berücksichtigt wird. Agglo Basel fordert jedoch, «dass der Bund sich zum Raum Bachgraben-Allschwil/Hégenheim bekennt und er den Handlungsbedarf sowie die Dringlichkeit anerkennt». Dies gab der Verein am letzten Freitag an einer Medienkonferenz in Muttenz bekannt, wo die Antwort von Agglo Basel im Rahmen der Vernehmlassung zur Botschaft des Bundesrates zum AP4 vorgestellt wurde.

Das Entsetzen bei der Baselbieter Regierung und den Befürwortern des Zuba war gross gewesen Anfang Juni, als bekannt wurde, dass der Bund das Projekt nicht zur Mitfinanzierung im Rahmen des AG4 vorgeschlagen hat. Der Bund stufte den Zuba wie auch den Contournement Hégingue-Hégenheim in der Priorität zurück, von Horizont A auf C (Baustart ab 2032). Die Tramverbindung Letten wurde von Horizont B auf C verschoben.

## Angewiesen auf Kooperation

«Damit sind wir überhaupt nicht einverstanden, weil wir der Auffassung sind, dass das Entwicklungsgebiet Bachgraben nicht nur von regionaler, sondern auch von überregionaler Bedeutung ist», sagte der Baselbieter Baudirektor Isaac Reber vor den Medien. Der Handlungsbedarf für eine bessere Erschliessung des Bachgrabens sei gross. Er räumte aber auch ein, dass man bei dem Projekt auf die Zusammenarbeit mit dem Bund angewiesen sei. Etwa für die benötigte Grenzverschiebung.

«Deswegen haben wir uns entschieden unter einer Bedingung von der Forderung Abstand zu nehmen,



Isaac Reber, Alain Groff und Patrick Leyboldt (von links) traten letzte Woche vor die Medien. Fotos Andrea Schäfer

diese Projekte rückzuklassieren. Nämlich unter der Bedingung, dass der Bund uns hinreichend Zusicherungen macht, dass er uns unterstützt dabei, diese Projekte mitfinanzierungsreif zu machen für den nächsten Finanzierungshorizont», so der Baudirektor

In den letzten Monaten habe ein Austausch «auf allen Stufen» mit dem Bund stattgefunden. «Wir müssen und wollen den konstruktiven Weg wählen. Wir haben hier einen Lösungsweg skizziert, der uns vorwärts bringt und in nützlicher Frist und im vorgesehenen Zeitraum die Umsetzung dieser Vorhaben realistisch und möglich macht», so Reber.

Das heisst, dass die Bachgrabenprojekte nun mit A-Horizont (Baubeginn ab 2028) im Agglomerationsprogramm der fünften Generation (AP5) aufgenommen werden sollen. Durch Zusammenarbeit mit dem Bund erhoffe man sich, dass dies dann auch so angenommen wird. Die Erarbeitung des AP5 hat gerade begonnen – eine Botschaft des Bundesrates dazu wird erst 2026 vorliegen. Eine Garantie, dass die Bachgrabenprojekte dort mit A-Horizont enthalten sind, gibt es nicht.

Patrick Leyboldt, Direktor von Agglo Basel, erklärte, dass mit der von allen Trägern von Agglo Basel gutgeheissenen Lösungsvariante die Chancen auf Erfolg als hoch eingeschätzt werden. Andere Varianten hätten geringere Erfolgchancen gehabt und/oder hätten zu einer Senkung der Beteiligung des Bundes auch an den zahlreichen übrigen im AG4 eingegebenen und gutgeheissenen Bauprojekten von 40 auf 35 Prozent führen können.

Leyboldt erklärte zudem, dass der Bund eingeräumt habe, dass wenn eines der Projekte im Bachgraben bereits vor 2028 startklar wäre, er unter gewissen Bedingungen eine

Sonderbewilligung erteilen könnte für einen vorgezogenen Baustart Mitte 2027. Dies wäre der bisher geplante Baustarttermin des Zuba.

Was genau die Kriterien sind, die zu einer Annahme der Bachgrabenprojekte im A-Horizont des AP5 führen könnten, wurde nicht im Detail beantwortet. «Der Bund hat immer noch verschiedene Vorbehalte – das hat auch zu diesen Rückstufungen geführt», so Reber. «Ich glaube, wir sind da aber sowieso gefordert – diese Vorbehalte kommen nicht nur vom Bund, wir werden auch in Basel-Stadt noch gemeinsam Überzeugungsarbeit leisten müssen.»

## Kommt das Tram sicher?

Damit spielt er auf das Tram Bachgraben an, das in Basel noch nicht beschlossene Sache ist. Es befindet sich erst in der Phase Vorstudie. Der Zuba ist in Basel politisch umstrittener als im Baselbiet (obwohl das Baselbiet die Kosten für den Zubringer übernimmt), entsprechend könnte es auch die Trammerschliessung schwer haben. Laut (nicht verbindlicher) Absichtserklärung zwischen den beiden Basel ist die Ausführung und Finanzierung der Tramverbindung Sache des Stadtkantons.

Diese Unsicherheit bezüglich Trammerschliessung scheint dem Bund nicht gefallen zu haben. Wie es in einem letzte Woche veröffentlichten Schreiben des Bundesamts für Raumentwicklung (ARE) an Agglo Basel heisst, anerkennt der Bund zwar «den gesamtverkehrlichen Handlungsbedarf für die Notwendigkeit der Verbesserung der Erschliessung des überregional wichtigen Entwicklungsraumes Bachgraben-Allschwil», es fehle jedoch «eine erkennbare, umfassende Gesamtkonzeption, welche alle Verkehrsträger gleichermaßen berücksichtigt».

Reber und auch Alain Groff, Leiter des Basler Amtes für Mobilität (er vertrat die krankheitshalber abwesende Baudirektorin Esther Keller), sagten, dass nun ein verbindlicher Entscheid vom Grosse Rat zum Tram Bachgraben angestrebt werde. «Der Bund will, dass wir dafür sorgen, dass mit möglichst grosser Sicherheit tatsächlich die gesamtverkehrliche Betrachtung greift», sagte Reber. «Das ist nicht nur ein Anliegen des Bundes, sondern auch von uns.»

Reber gab sich zuversichtlich, dass dies zeitlich kompatibel ist mit einer Aufnahme der Projekte im AP5. Wie Groff erklärte, gehe er davon aus, dass das Vorprojekt in rund zwei Jahren der Regierung vorgelegt wird. Dann geht es zur Kommissionsberatung in den Grosse Rat. «Die Dauer der Beratung solcher Projekte kann sich sehr stark unterscheiden.» Bis ein genehmigtes (Vor-)Projekt vorliegt, ist der Weg noch weit – und er könnte laut Groff eventuell auch über eine Volksabstimmung führen.

## IGs nicht erfreut

Die beiden Interessengemeinschaften (IG), die sich für eine rasche Umsetzung des Zuba einsetzen – die IG Umfahrungsstrasse Allschwil – stadtnahe Tangente» mit Sitz in Allschwil und die IG pro Zuba mit Sitz in Basel – zeigten sich erstaunt vom Vorgehen von Agglo Basel. «Wir erachten es als mutlos, dass die Trägerschaft nicht dafür kämpft, dass der Bundesrat den Zuba im vierten Agglomerationsprogramm als A-Projekt einstuft», schreiben sie in einer gemeinsamen Medienmitteilung. Man nehme die beiden Regierungen in die Pflicht, «alles zu unternehmen, dass der Zubringer Bachgraben weiter mit höchster Priorität vorangetrieben wird, damit der Baubeginn im 2027 erfolgt».

## Parteien

**Nein zur Massentierhaltungsinitiative**

Das Positive vorweg: Den Initianten der Massentierhaltungsinitiative (MTI) ist zugute zu halten, dass sie eine 25-jährige Umsetzungsfrist festgelegt haben, die bei einer Annahme nicht in kürzester Zeit alles auf den Kopf stellen würde. Dennoch führt sie unvermeidlich zu Konflikten, die zum Teil weitreichende Konsequenzen nach sich ziehen werden.

Eine der absehbarsten und am meisten diskutierten Folgen ist die Preiserhöhung bei tierischen Nahrungsmitteln. Dies würde in Grenzregionen wie der hiesigen im Endeffekt zu einer Verstärkung des Einkaufstourismus führen. Wer aber denkt, dass dabei alle Bio-Suisse-Richtlinien beim Einkauf beachtet werden, darf wohl getrost als Träumer bezeichnet werden. Denn an den Zöllen wird es unmöglich sein, sämtliche Einkäufe auf die Einhaltung der Standards zu überprüfen. Die Initiative führt hier also zu einem klaren Wettbewerbsnachteil und einer unnötigen Schwächung der Schweizer Landwirtschaft.

Aber nicht nur das: Die Schweiz würde sich abermals in die Nesseln setzen, wenn es um die Beziehungen zum (europäischen) Ausland geht. Denn mit der Annahme der Initiative stellte die Schweiz nicht nur das Allgemeine Zoll- und Handelsabkommen (Gatt) in Frage, sie würde auch erneut die wichtigen Beziehungen zur EU torpedieren, die ohnehin schon schief in der Landschaft stehen. Dabei wäre nicht nur das Freihandelsabkommen gefährdet, sondern insbe-

sondere auch das Agrarabkommen. Würde letzteres wegen einer Vertragsverletzung gekündigt, fielen aufgrund der Guillotine-Klausel sämtliche Abkommen der Bilateralen I. Gerade die Grenzregion Basel ist aber auf diese Abkommen angewiesen und kann sich deren Wegfall nicht leisten. Unter anderem aus diesen Gründen setzen wir uns dezidiert für ein Nein zur MTI ein.

Vorstand FDP  
Allschwil-Schönenbuch

**Nein zur Massentierhaltungsinitiative**

Leider ist es Mode geworden, mit Schlagworten gegen vermeintliche Missstände anzukämpfen, die es so aber gar nicht gibt. Gemäss Initianten bedeutet Massentierhaltung «Grossbetriebe, bei denen das Tierwohl systematisch verletzt wird». Die Tierhaltung in der Schweiz ist aber klein strukturiert, basiert auf dem strengsten Tierschutzgesetz der Welt und wird umfassend kontrolliert. Es gibt bei uns keine systematische Verletzung des Tierwohls.

Die Schweiz begrenzt zudem als einziges Land rechtlich verbindlich festgelegte maximale Bestände für Geflügel, Schweine und Kälber. Verglichen mit dem Ausland sind die Tierbestände nach wie vor sehr klein. In Dänemark hält zum Beispiel ein durchschnittlicher Milchbetrieb 200 Milchkühe, in der Schweiz sind es gerade mal 25. Der Platzbedarf pro Tier im Stall und andere Tierschutzvorgaben sind von der Tierzahl unabhängig. Mehr Tiere bedeutet deshalb nicht weniger Tierwohl!

Die maximale Tierzahl pro Betrieb bei Legehennen liegt in der

Schweiz bei 18'000 Tieren. In Deutschland leben 35 Prozent aller Legehennen in Betrieben mit mehr als 100'000 Tieren.

Grundsätzlich hängt das Tierwohl nicht von der Anzahl Tiere ab, sondern davon, wie viel Platz jedem Tier zur Verfügung steht und ob es sich artgerecht verhalten kann. In der Schweiz hat jedes Huhn unabhängig von der Herdengrösse gleich viel Platz. Praktisch alle haben Zugang zu einem Aussenklimabereich und mehr als 80 Prozent Weidezugang. Ihr Stall verfügt über Sandbäder, um ihr Gefieder zu reinigen, erhöhte Sitzstangen oder geschützte Legenester.

Von solchen Zuständen kann ein europäisches Huhn nur träumen und 99 Prozent der Hühner weltweit auch. Als Herdentier wird das Huhn durch eine Vielzahl von Artgenossen in seinem Befinden nicht beeinträchtigt. Als kurzichtiges Tier nimmt es die Stallgrösse nicht wahr. Die Massentierhaltungsinitiative ist eine Mangelpackung und verdient ein deutliches Nein.

Franz Vogt, Landwirt  
und Gemeinderat Mitte

**Nein zur Umverteilung von unten nach oben**

Es ist eine veritable Dreistigkeit, dass am 25. September sowohl über eine Steuersparvorlage für lediglich 200 Geldbeschaffungsfirmen und über eine Steuererhöhung mit Rentenkürzung für die ganze Bevölkerung abgestimmt wird.

Der Reihe nach: die Teilabschaffung der Verrechnungssteuer nützt eigentlich fast niemandem in der Schweiz etwas. Weder Einzelperso-

nen noch KMU. Laut den bürgerlichen Heilsversprechern werden bei einer Annahme angeblich Firmen ihr Geld für Obligationen in der Schweiz aufnehmen. Das ist reine Spekulation und kaum einträglich für die Volkswirtschaft. Sicher ist nur, dass mit der Teilabschaffung der Steuer viel Geld ins Ausland abfließt und Steuerbetrag begünstigt wird.

Mit dieser AHV-Reform werden vor allem die Frauen betrogen: um 26'000 Franken pro Kopf in den nächsten zehn Jahren. Ausgerechnet die Frauen, welche im Tieflohnsektor arbeiten, viel unbezahlte Betreuungsarbeit leisten und immer noch zum Teil unerklärlich tiefere Löhne erhalten. Hier wäre also genug Reformbedarf, bevor man die sozialste Versicherung, die AHV, umbauen will. Die AHV wird in Relation zur gesamten Lohnsumme finanziert. Deshalb kann bei steigenden Löhnen die AHV nicht in Schieflage geraten. Und wenn das doch noch irgendwann in Frage kommen sollte, gibt es ein tolles Heilmittel: Reallohnerhöhungen für alle. Wieso kommt eigentlich kein bürgerlicher Politiker auf eine solche Idee? Ein Schelm, wer Böses dabei denkt.

Der Gipfel der Vorlagen ist aber die geplante Finanzierung über die unsozialste Steuer, die Mehrwertsteuer, welche uns alle beim täglichen Konsum treffen wird. Das Bild aller drei Vorlagen entspricht dem rechtsbürgerlichen Credo, Kosten werden sozialisiert, Gewinne privatisiert. Deshalb Nein zu den beiden AHV-Vorlagen und Nein zur Teilabschaffung der Verrechnungssteuer.

Vorstand und Fraktion  
SP Allschwil

Anzeige



Felix Keller  
Landrat Die Mitte BL

2x JA  
AHV 21

Ich stimme 2x JA zur AHV 21, weil damit eine gute und sozial ausgewogene Lösung auf dem Tisch liegt!

## Parteien

## Abstimmungsparolen der EVP

Die Baselbieter Nationalrätin Daniela Schneeberger (FDP) setzte sich für ein Ja zu den Änderungen der AHV ein. Für ein Nein votierte Landrätin Tania Cucé (SP). Dass die AHV aufgrund der stetig steigenden Lebenserwartung revidiert werden müsse und die gestaffelte Erhöhung des Rentenalters der Frauen auf 65 sozialverträglich und ein guter Kompromiss sei, überzeugte. Die klare Mehrheit der EVP-Mitglieder fand es an der Zeit, einen Schritt zur Verbesserung der AHV-Finanzierung zu tun. Sie beschlossen ein klares Ja zur Änderung der Gesetzes zur AHV und zur Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer. Tania Cucé konnte dennoch einen Erfolg verbuchen: Sie setzte sich gegen Patrick Huber von der Handelskammer für ein Nein zur Abschaffung der Verrechnungssteuer ein. Überzeugen konnte sie mit den Argumenten, dass nur wenige Konzerne profitieren würden. Die KMUs und die Privathaushalte jedoch für die mit der Abschaffung einhergehenden Ausfälle (mit)aufkommen müssten. Die EVP-Mitglieder wollten die Verrechnungssteuer nicht zuletzt als Instrument für die Bekämpfung von Steuerhinterziehung beibehalten. Mit wenigen Enthaltungen fassten sie einstimmig die Nein-Parole.

Bei der Massentierhaltungsinitiative konnte der Solothurner SVP-Kantonsrat Philippe Ruf mit seinen Pro-Argumenten gegenüber Samuel Guthäuser, dem OK-Präsidenten des Nein-Komitees, mehr Punkte verbuchen. Die Parteiversammlung entschied sich bei einigen Enthaltungen und Gegenstimmen für die Ja-Parole.

*EVP Leimental-Allschwil*

## Abstimmungsparolen der AVP

Die AVP gibt folgende Empfehlungen für die Abstimmungen vom 25. September:

Eidgenössische Abstimmungen – Nein zur Massentierhaltungsinitiative. Die Gesetzgebung ist jetzt schon zu streng! Ja zur Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer. Ja zur Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV 21).

*René Imhof  
AVP Allschwil Schönenbuch*

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

## Sekundarschule

## Kennenlernabend



*Am Apéro bot sich die Gelegenheit, mit den Lehrpersonen und auch mit anderen Eltern ins Gespräch zu kommen.*

Foto bsc

Diesen Montagabend wurden die Eltern der 1. Klassen der Sekundarschule Allschwil von den Klassenlehrpersonen in ihren Klassenzimmern empfangen. Dabei ging es in erster Linie um ein Kennenlernen und die Weitergabe wichtiger Informationen über den Schulbetrieb an der Sekundarschule. Anschliessend gingen die Fachlehrpersonen von Zimmer zu Zimmer der Klassen, wo

sie sich und ihr Fach während fünf Minuten kurz vorstellten.

Der Abend wurde mit einem gemeinsamen Apéro, serviert von den Schülerinnen und Schülern der Klasse 3Pa, im Erdgeschoss des Breite-Schulhauses mit den Lehrpersonen und der Schulleitung abgerundet.

*Simone Schoeffel, Lehrperson  
Sekundarschule Allschwil*

## Kunstforum

## Wenn Fantasie zu Stein wird

Aus der Realität des Alltags hinein in die fantastisch-surreale Welt des Bruno Weber spazierten letzte Woche die Mitglieder des «Ars Myrema» Kunstforums.

Bruno Weber war Kunstmaler, Grafiker, Bildhauer, Erfinder, Zimmermann, Maurer, Maler, Gipser und Architekt. Sein während einem halben Jahrhundert entstandenes Gesamtkunstwerk ist einzigartig in der Schweiz. Seine grosse Schaffenskraft zeigt sich in Hunderten von Fabelwesen und exotischen Schönheiten im Park in Dietikon.

Er wollte damit eine Gegenwelt zu den Betonwüsten unserer Zeit schaffen. Sein Park bildet eine einmalige Welt mit begehbaren, berührbaren und bewohnbaren Skulpturen und einer tiefgründigen visuellen Erfahrung. Sie laden ein zum Entdecken, Verweilen und zum Staunen und Träumen. Mit seinem imposanten Gesamtkunstwerk gelingt es Bruno Weber, die Kreativität in Einklang mit der Natur zu einer erlebbaren Fantasie zu werden.

*Yolanda Gürtler,  
«Ars Myrema» Kunstforum*



*Das Kunstforum erkundete den Bruno-Weber-Park in Dietikon.* Foto zVg

## Kolumne

## Schweizer Tradition

Seit frühesten Kindheit wurde ich mit Hingabe in die Bräuche und Traditionen der Schweiz eingeführt.



**Von  
Bernadette  
Schoeffel**

Das Schwyzerörgeli war das Markenzeichen meines Vaters, ich durfte dazu mit Kaffeelöffelchen die Begleitung klappern.

Meine Begeisterung für die Volksmusik hielt jedoch nicht sehr lange an. Ende der 70er-Jahre entdeckte ich meine eigene und so ganz andere Musik. Diese tönte dann lautstark aus dem Kinderzimmer, Computer und Mini-Player waren noch nicht auf dem Markt. Ab dann trug ich Jeans, ausgelatschte Turnschuhe und Vaters alte Militärmützen. Ich liess die Zeiten von Woodstock und Hair noch einmal so richtig aufleben. Familienfeiern und die Schweizer Folklore versuchte ich so gut wie möglich zu meiden.

Meine Zeiten des Aufbegehrens sind lange vorbei. Die Kinder wurden zur Freude der stolzen Grosse Eltern alle während Jodlermessen getauft. Ich finde es schön, wenn mein Cousin Thomas «Ewig Liebi» singt und jodelt und besitze sogar einen Tonträger davon.

Anlässlich des Schwing- und Älplerfestes in unserer Region wurde ich kürzlich mit meinen folkloristischen Kindheitserinnerung konfrontiert. Man trägt Edelweiss, wenn man «in» ist, es werden viele Reden gehalten und man gibt sich bewusst schweizerisch. Tracht tragen sei loyal und stärke das Gefühl der Zusammengehörigkeit. Das mag ja sein, aber was ist mit denen, die sich nicht in ein geschnürtes Korsett zwängen möchten?

Auch wenn ich keine Tracht trage, meine Musik eine andere ist und ich dafür plädiere, die Nationalhymne umzuschreiben, liebe ich mein Land. Ich mag Rösti und Älplermagronen genauso wie die Menschen und die Landschaft. Toleranz und Offenheit, das sind die Stärken des Landes, in dem ich lebe. Hoch lebe die Tradition – werde sie nicht überbewertet.

# slowUp

Basel-Dreiland

## Sonntag

### 18. September

### 10 -17 Uhr

62 km  
autofreie Strecke

[slowUp.ch](http://slowUp.ch)

## Jede und jeder kann Erste Hilfe leisten!

Wir Allschwiler Samariter sorgen dafür, dass Verunfallte und Erkrankte bei gesellschaftlichen, sportlichen und kommerziellen Anlässen rasch Erste Hilfe und fachkundige Unterstützung erhalten. Damit möglichst viele Menschen im Notfall mutig und kompetent Erste Hilfe Massnahmen einsetzen können, geben wir das Wissen in verschiedenen Kursen an die Bevölkerung weiter. Die Kursteilnehmenden werden befähigt, sich in einer Notfallsituation angemessen und korrekt zu verhalten. Nur Nichtstun ist falsch! Wir sind überzeugt – jede und jeder kann Leben retten und Erste Hilfe leisten! Zusammen mit dem Blutspendezentrum Bei der Basel führen wir drei Mal pro Jahr eine öffentliche Blutspendeaktion in Allschwil durch. Die nächste Blutspende findet am Donnerstag, 22. September von 17 bis 19.30 Uhr im Saal des Schulhaus Gartenhof statt.

Sind Sie interessiert an einem auf Ihre Firma abgestimmten Kurs? Oder sind Sie am planen Ihres Firmenanlass und brauchen einen Sanitätsdienst? Wir können Sie dabei unterstützen. Falls Sie Interesse haben bei uns mitzuwirken würden wir uns freuen. Fragen Sie uns an. Samaritersache ist Herzenssache. Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, dass wir weiterhin kompetente Erstversorgung vor Ort leisten können. Dafür danken wir Ihnen von Herzen.

Yvonne Schächтели, Präsidentin Samariter Allschwil

## Samaritersammlung 2022 – Machen Sie bei uns mit!

Jetzt mit TWINT spenden!

- QR-Code mit der TWINT App scannen
- Betrag und Spende bestätigen



Rettungsorganisation des SRK +



«Nutztiere werden in der Schweiz bereits heute artgerecht gehalten.»

Elisabeth Schneider-Schneiter  
Nationalrätin BL Die Mitte



SEPT 25 **NEIN** zur unnötigen Tierhaltungsinitiative

# 26'000 Franken weniger Rente?



## AHV-Abbau

# 2 x NEIN

am 25. September 2022

Mehr bezahlen, weniger Rente



## Allschwiler Wochenblatt

## Antiquitäten – Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Litos, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen uvm.

Seriös – diskret – unkompliziert. **Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe. M. Adam, Hammerstrasse 56, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

## Kirchenchor St. Theresia

## Ausflug in die Instrumentenwerkstatt

Der Kirchenchor besuchte die Schweizerische Geigenbauschule in Brienz.

Der Ausflug des Kirchenchores St. Theresia vom 27. August führte mit einem Reisebus an den Brienzersee. Nach einem Znünihalt war die Führung in der Schweizerischen Geigenbauschule in Brienz angesagt, wo jedes Jahr wunderbare Geigen, Bratschen und Celli entstehen.

Während einer vierjährigen Ausbildungszeit lernen die Studierenden das Handwerk von Grund auf, vom groben Holzklötz bis zum kunstvoll verarbeiteten und wohlklingenden Instrument. Wie vor 500 Jahren werden die Streichinstrumente immer noch in unzähligen Arbeitsschritten in Handarbeit hergestellt.

Das Schulgebäude stammt zum Teil aus dem 16. Jahrhundert und wurde vor wenigen Jahren renoviert und erweitert. Somit wurde



Die Chormitglieder nahmen die Werkstätte in Brienz, wo Streichinstrumente hergestellt werden, genau unter die Lupe.

Foto Beat Züger

für die angehenden Geigenbauerinnen und Geigenbauer eine optimale Ausbildungsstätte geschaffen. Es entstanden Räume für jeden Arbeitsbereich, vom Holzlager über

die Schreinerei bis zur Lackiererei. Im Dachstock befindet sich der Musiksaal, in dem täglich Musik erklingt. Hier prüfen die Studierenden ihre Instrumente auf ihren

Klang, machen nach Feierabend spontan zusammen Musik oder es finden die beliebten «Dachkammer-Konzerte» mit Musikern aus aller Welt statt.

Auf den Musiksaal ist die Schule besonders stolz, denn die Akustik ist sensationell. Dies durften die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores selbst erleben mit Singen von Werken von Bach und Schütz, am Flügel begleitet vom Chorleiter, Ralph Stelzenmüller.

Nach diesem spannenden Besuch ging die Fahrt weiter über den Brünigpass zum Mittagessen in Sachseln. Wer mochte, konnte sich im Ort etwas umschauen oder der nahen Wallfahrtskapelle von Bruder Klaus einen Besuch abstatten, bevor schliesslich Zeit für die Heimfahrt war. Die Reisenden dürfen auf einen Tag mit Wetterglück und zahlreichen Eindrücken zurückschauen.

Rita Züger,

Kirchenchor St. Theresia

## Singkreis

## Lobgesang in Schönenbuch



Der Singkreis lädt in die Schönenbucher Kirche ein.

Foto bsc

Am Freitag, 23. September, lädt der Singkreis Schönenbuch zum Konzert ein. Es findet um 20 Uhr in der Dorfkirche Schönenbuch an der Kirchgasse 1A statt. Im Konzert hören Sie zwei Vertonungen von «Magnificat», dem Lobgesang Marias. Dieterich Buxtehudes (1637–1707) Version ist fröhlich und hoffnungsvoll. Zwei Zinken, historische Blasinstrumente mit einem unverwechselbaren Klang, verleihen zusammen mit Chor und Solisten dem Werk einen äusserst feierlichen Ausdruck.

Charles Villiers Standfords (1852–1924) «Magnificat» in G ist kürzer und intimer mit einem schönen Sopransolo. Das Werk gehört zum Repertoire englischer Kirchenchöre.

Durch diese zwei Magnifikat-Vertonungen erlebt das Publikum, wie zwei Komponisten verschiedener Epochen den gleichen Text mit ganz unterschiedlichen Affekten füllen. Zwischen diesen beiden Kompositionen erklingen die «Scherzi Musicali» von Claudio Monteverdi (1567–1643), musikalische Scherze, die sich an den italienischen Höfen grosser Beliebtheit erfreuten. Ausserdem kommen instrumentale und vokale Solostücke zur Aufführung.

Tickets kosten 25 Franken und sind an der Abendkasse oder bei Chormitgliedern erhältlich. Eine Reservation ist möglich unter Tel. 061 481 76 50.

Elsbeth Hostettler,

Präsidentin Singkreis Schönenbuch

## Konzert

## «50 Jahre Abba»

Einmal mehr musizieren Schülerinnen und Schüler der Musikschule zusammen mit dem Kammerorchester. Das Konzert mit dem Titel «50 Jahre Abba» findet am Samstag, 17. September, um 19 Uhr im Saal der Schule Gartenhof statt. Auf dem Programm stehen vor allem Songs von Abba, der überaus erfolgreichen schwedischen Popband, die vor 50 Jahren durchgestartet ist. Wer erinnert sich nicht an das Lied «Waterloo», das 1974 den Concours Eurovision de la Chanson gewann? Von da an war Abba weltweit bekannt und berühmt. Die Musik und die Texte von Abba haben die Jahre besten überstanden, sie waren oft von sehr guter Qualität, tiefsinnig, witzig, traurig, überschäumend – und vor allem poppig. Es ist wie mit einem guten Wein: Qualität vergeht nicht und wird mit den Jahren manchmal noch besser. Das Kam-

merorchester wird verstärkt mit Musizierenden der Musikschule. Auch Sängerinnen und Sänger treten auf. Das Jugendblasorchester spielt auf, ebenso die Band der Musikschule. Also ein toller Mix von Pop und Rock. In der Pause steht eine Snackbar zur Verfügung, sodass die zweite Hälfte des Konzerts gestärkt in Angriff genommen werden kann.

Alle, die an diesem Konzert mitmachen, freuen sich auf einen regen Besuch. Die Mitwirkenden wollen das Publikum begeistern und verzaubern – nicht zuletzt dank Agnetha, Björn, Benny und Anni-Frid, kurz Abba genannt, und dank dem grossen Engagement der verschiedenen Klangkörper und ihren Leitungen Raphael Ilg (Kammerorchester) und Hans-Peter Erzer (Musikschule). Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

Béatrice Grieder für das

Kammerorchester und die Musikschule



Foto Adobe Stock

## Leserbriefe

**Wenn schon Verkehr, dann richtig**

Man staunte nicht schlecht, als der Bund den Zubringer Bachgraben (Zuba) als nicht unterstützungswürdiges Strassenprojekt einordnete und in die dritte Prioritätsreihe zurückstufte. Der Zuba ist somit in naher Zukunft nicht finanzierbar.

Vor einigen Tagen liess der Bund die Gründe durchblicken: kein erkennbares Gesamtkonzept. Der Bund glaubt nach dem Tram-Flop in Pratteln nicht an das Bachgrabenram. Es gäbe keine erkennbare Lösung, die Fussgängern, Velofahrern und ÖV-Nutzern gleichermaßen dient wie der Zuba den auswärtigen Autopendlern. Der Zuba habe zudem ein schlechtes Kosten-Nutzen-Verhältnis. Die Grünen sind darüber nicht erstaunt, versuchen wir doch seit Jahren darauf aufmerksam zu machen, dass das sehr einseitige Zuba-Konzept luft- und lärmschädigende Folgen für die Umwelt und die lokale Bevölkerung bringt und noch mehr Autos in unserer bereits stark belasteten Region unsere Sicherheit und Gesundheit gefährden.

Wir fordern eine starke Alternative – die S-Bahn. Vom Bahnhof SBB via Allschwil Bachgraben nach Mulhouse. Die Vision ist umsetzbar, dient den Pendlern mit weiten Wegen und ermöglicht zeitgleich den Ausbau von Velorouten für die Bevölkerung aus der Region. Die S-Bahn kann punktuell mit Buslinien und Carpooling/Carsharing-Angeboten ergänzt werden. Bleiben wir offen für zukunftssträchtige Lösungen; der Zuba ist von gestern.

*Biljana Grasarevic, Landratskandidatin  
Grüne Allschwil-Schönenbuch*

**Umstellen, bevor allzu vieles nicht mehr geht**

Auch wenn es eine Mehrheit vielleicht nicht merken und/oder es noch nicht wissen will: Immer noch mehr Wachstum geht definitiv nicht mehr. Die Welt der Wirtschaftswunder ist am Ende. Gigantische Schulden bringen Finanzsysteme global und inflationär zum Zusammenbrechen. Sowohl die Natur als auch unsere Verkehrssysteme sind krass überlastet. Der Mangel an Ressourcen zeigt sich beispielsweise und akut auch bei

der Energie. Mit Technologie – auch nicht mit sogenannt grüner – ist ein Ausgleich nicht zu schaffen: dafür braucht es eine neue Politik!

Viele Menschen sind traumatisiert und in Not. Was kann uns und unsere Welt grundsätzlich wieder heil und ganz werden lassen? Inwiefern ist Allschwil von dieser Entwicklung betroffen? Wo und wie sind für unser Wohl hier und jetzt radikale Umstellungen gemeinschaftlich möglich und nötig? Oder wollen wir kollektiv alles weiter so laufen lassen, bis es von selber nicht mehr geht?

*Ueli Keller,*

*Einwohnerat Grüne*

**Aufwertung steht wieder zur Diskussion**

Mitte 2013 reichte die IG Neuallschwil eine Petition ein, mit dem Begehren, den Lindenplatz zu einem Begegnungsort für Neuallschwil aufzuwerten. Im Oktober 2014 fand eine Dialogveranstaltung mit der Bevölkerung statt. Diese zeigte, dass die Bevölkerung unter anderem Folgendes begehrte: Der Lindenplatz soll ein Ort zum Verweilen und Spielen

für alle Altersgruppen sein. Die alten Lindenbäume sollen weiterhin die Atmosphäre des Platzes mitprägen. Der Lindenplatz soll eine vielseitige, multifunktionale Nutzung erlauben. Der Lindenplatz soll Richtung Baslerstrasse besser abgeschirmt sein. Unter anderem eine WC-Anlage und mehr Sitzgelegenheiten wurden gewünscht sowie neue Geräte und Spielmöglichkeiten auch für Kleinkinder und Erwachsene. Danach ging viel Zeit ins Land und viel Geld in den Sand!

Im November 2019 wurden vom Einwohnerrat 3'140'000 Franken für das Siegerprojekt gutgeheissen. Von den Wünschen der Bevölkerung liess sich darin kaum etwas finden. Deshalb ergriff die Bewegung LindenGrün noch vor Ende 2019 das Referendum. In der Abstimmung vom 27. September 2020 lehnte die Bevölkerung mit 58,4 Prozent das von uns sogenannte «Mergel-Projekt» ab. Danach ging wieder einige Zeit ins Land. Jetzt steht die Aufwertung des Lindenplatzes wieder zur Diskussion. Eine erneute Dialogveranstaltung soll den Pfad dorthin ebnet!

*Beni Gnos,  
Bewegung LindenGrün*

# Ein Leckerly bewegt die Werbewelt

Wo andere sich zurücklehnen und ihren Lebensabend in vollen Zügen geniessen, startet Rolf Meyer durch. Und wie: Seine Espresso-Leckerly sind in aller Munde. Doch wer nun denkt, das Rolf Meyer explizit die Basler mit seinen Leckerly beglückt, der irrt.

Doch der Reihe nach, denn die Geschichte ist so verworren wie aussergewöhnlich. Am Anfang der Erfolgsgeschichte steht nämlich der FC Thun, und das obschon das Berner Oberland ja nicht unbedingt als Hochburg der Leckerlys gilt. Schliesslich gilt das traditionelle Biskuit als eine der ältesten Basler Spezialitäten. Entsprechend stammen Meyers Leckerlys aus dem Basel Leckerly-Haus und werden erst durch ihn zu den Espresso-Leckerlys. Schliesslich ist Meyer kein Zuckerbäcker, sondern Goldschmied. Und zumindest in Basel kein Unbekannter: Als langjähriger Freund des 1992 verstorbenen Karikaturisten Hans Geisen konnte Rolf Meyer mit seiner Firma MSD (Meyer Schmuck-Design) die Rechte an Geisens berühmten Markenzeichen, dem Geisen-Raben, übernehmen. Der unverkennbare Rabe wurde somit nicht nur in Form von unzähligen Schmuckstücken verewigt, sondern prangte auch auf vielen anderen Gegenständen, da sich der kleine Rabe insbesondere in Basel grosser Beliebtheit erfreute und noch immer erfreut.

Sein Schmuckgeschäft, wird mittlerweile seit vielen Jahren von seinem Sohn geführt. Aber für Meyer war das kein Grund, sich zur Ruhe zu begeben, wie er erklärt: «Pensioniert zu werden mag ja schön sein, aber ich habe schnell bemerkt, dass mir die Arbeit fehlt.» Also kreierte der Unruhehändler allerhand originelle und schöne Dinge, und das am



liebsten mit dem kleinen Raben. Zum Beispiel Espresso-Tässchen. «Die kamen ungemein gut an», erklärt er lachend. «Aber die Leute sagten zu mir: «Da fehlt aber etwas. Da brauchts doch das passende Schokolädchen dazu.» Das leuchtete dem umtriebigen Designer ein. Doch klappte das mit dem Schokoladenstückchen nicht wirklich gut, hat dieses doch die Eigenschaft, am warmen Tässchen schnell zu schmelzen.

Doch ein passender Ersatz war schnell gefunden, denn wenn Rolf Meyer etwas nie ausgeht, dann sind das die Ideen. Also lag von nun an ein verpacktes Leckerly auf der Untertasse. Das Problem war gelöst und die Geschichte hätte hier zu Ende sein können. Doch wie es der Zufall so will: Rolf Meyer lebt nicht nur in Allschwil, sondern auch im

Berner Oberland und weil er ein grosser Freund des FC Thun ist, spendierte er dem Verein zum Cupfinal 2019 in Bern – notabene gegen den FC Basel – 1000 seiner Espresso-Leckerly. Und zwar mit der Werbeaufschrift «Fanclub Härzbluet FC Thun».

Diese Leckerlys wurden sodann an die Sponsoren verteilt, worauf sich Erstaunliches ergab, wie Meyer berichtet: «Die Leute waren begeistert und der Präsident des Fanclubs wollte sogleich wissen, wer dieser Leckerly-Meyer ist.» Kurze Zeit später wurde Meyer das Marketing des Fan-Clubs anvertraut. «Also bin ich dort auch beigetreten und das hat mir die Türen zu den Sponsoren geöffnet», sagt er. Seither kann er sich an Aufträgen für Werbung mittels seiner Espresso-Leckerlys kaum mehr retten.

Da die Leckerly-Geschichte noch lange nicht zu Ende geschrieben ist, wird Rolf Meyer am 10. September seine Türen öffnen. Nebst neuen Ideen wie dem «Leckerly-Pulver» und besonderer Auswahl an Dosen wird den Besuchern eine Führung durch das Heim der Espresso-Leckerlys, an der Spitzwaldstrasse 125 in Allschwil, geboten. Rolf Meyer freut sich, die Interessierten für sein Leckerly-Sortiment zu begeistern und blickt in eine Zukunft voller neuer Ideen und Bereicherungen.



**Espresso Leckerly**

**Basler Leckerly  
Showroom**

Spitzwaldstrasse 125,  
4123 Allschwil

Telefon 079 103 08 56



# Chirurgie Leimental



Praxis Chirurgie Leimental  
Hauptstrasse 90  
4102 Binningen

T +41 (0)61 905 20 00

[www.chirurgie-leimental.ch](http://www.chirurgie-leimental.ch)

Weitere Details



VON EINFACH BIS KOMPLEX –  
WIR HABEN JAHRELANGE  
ERFAHRUNG UND EXPERTISE  
IN BAUCHCHIRURGIE.

NEU  
ganz in  
Ihrer  
Nähe!



Ihr Auftrag ermöglicht  
Menschen mit Behinderung  
eine qualifizierte Arbeit  
und sichert 140 agogisch  
begleitete Arbeitsplätze.

Unsere Dienstleistungen und  
Produkte sind vielfältig, orientie-  
ren sich am Markt und schaffen  
einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum,  
Elektronische Datenverarbei-  
tung, Treuhand, kreativAtelier,  
Gastronomie, Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!



Wohn- und Bürozentrum  
für Körperbehinderte  
[www.wbz.ch](http://www.wbz.ch)  
+41 61 755 77 77



Ihre Spende  
in guten Händen  
Spendenkonto 40-1222-0

Zeitungs-  
leser  
lesen  
auch  
die  
Inserate



## Suchen Sie eine Putzfrau?

Wir vermitteln Putzfrauen.

**Gutschein von Fr. 25.–** bei Mindest-  
Vertragsdauer von 3 Monaten.

Bis 15.11.2022 gültig. 061/971 94 06  
[www.huber-hausmanagement.ch](http://www.huber-hausmanagement.ch)

# ! SCHON GEWUSST ?

reinhardt

Das Allschwiler Wochenblatt erscheint jede Woche im Abo.

Heute noch das Abo abschliessen ab CHF 77.– pro Jahr

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme, [abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch) oder 061 264 64 64



## Darum braucht es ein JA zur Reform der Verrechnungssteuer:

### So schadet die Verrechnungssteuer heute der Schweiz:

- ☹ Die Finanzierung für Unternehmen **ist ins Ausland abgewandert**, wo es keine Verrechnungssteuer gibt.
- ☹ Der Schweiz **fehlen darum Steuereinnahmen**.
- ☹ Das bedeutet eine **massive Benachteiligung** für die Schweiz im internationalen Wettbewerb.
- ☹ Die Schweiz subventioniert die **ausländische Konkurrenz**.

### So stärkt die Reform unser Land:

- 😊 Die Finanzierung für Unternehmen wird **in die Schweiz zurückgeholt**.
- 😊 Das gibt **neue Steuereinnahmen**: pro Jahr 350 Millionen Franken.
- 😊 **Bund, Kantone und Gemeinden profitieren** und können sich günstiger finanzieren.
- 😊 Die **Wettbewerbsfähigkeit** der Schweiz wird gesteigert.
- 😊 Das führt zu Investitionen in **neue Technologien** und in eine **nachhaltige Wirtschaft**.

Deshalb am 25. September:



SVP Schweiz – [www.svp.ch](http://www.svp.ch)

Verrechnungssteuer-  
**Reform JA**

## Reformierte Kirche

Girlpower am  
16. September

Am Freitag, 16. September, zwischen 17.30 und 21.30 Uhr sind alle Mädchen der dritten bis fünften Primarschulklasse herzlich zum Girlpower (ehemals Girlsnight) eingeladen. Unter dem Motto «herätä varas sinussa» (ist finnisch – bitte mit google übersetzen) gibt es einen Spiele-Parcours, Kreativität, ein gemeinsames Znacht und einen Film im Kino der Oase. Informationen und Anmeldung bis zum 13. September an [sonja.gassmann@refallschwil.ch](mailto:sonja.gassmann@refallschwil.ch) oder unter der Nummer 061 483 80 94. *Sonja Gassmann, reformierte Kirchgemeinde*

## «Dr Albert, dr Ferdinand und d Arche»

Am Samstag, 24. September, um 16.30 Uhr sind alle Kinder ab drei Jahren und ihre Begleitpersonen



Die Arche Noah steht im Mittelpunkt der Orgelgeschichte, welche am 24. September erzählt wird. Foto Nathalie Leuenberger

zur Orgelgeschichte herzlich in die Christuskirche eingeladen. Zwei Tiere erleben Sturm und Angst, Freundschaft und Hoffnung – vom Schiffbau der Arche Noah bis zum Regenbogen! John P. MacKeown

(Erzähler) und Nathalie Leuenberger (Orgel) gestalten den Anlass. Der Eintritt ist frei, Kollekte. Es gibt ein anschliessendes Kreativangebot. *Sonja Gassmann, reformierte Kirchgemeinde*

## Kirchenzettel

Römisch-katholische  
Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL  
**So, 11. September**, 10.30 h: Eucharistiefeier mit 1x1 Kirche.

17 h: indischer Gottesdienst in syro-malabarischem Ritus.

**Mo, 12. September**,  
19 h: Rosenkranzgebet.

**Mi, 14. September**, 17.30 h:  
Eucharistiefeier des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL  
**So, 11. September**, 9.15 h: Eucharistiefeier (ital.).

17.30 h: Eucharistiefeier.

**Mi, 14. September**,  
9 h: Eucharistiefeier.  
14.30 h: Rosenkranzgebet (ital.).



ST. JOHANNES DER TÄUFER,  
SCHÖNENBUCH

**So, 11. September**,  
9.15 h, Eucharistiefeier.

**Di, 13. September**, 19 h:  
Rosenkranzgebet.

Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde

**So, 11. September**, 10 h: Christus-  
kirche, Pfarrerin Elke Hofheinz, Mit-  
wirkung der Kantorei, Kirchenkaffee.

**So, 18. September, Bettag**, 10 h:  
Christuskirche, Pfarrer Claude Bitterli,  
Pfarrer Thomas Zellmeyer, Pfarrer  
Daniel Fischler, ökumenischer Gottes-  
dienst, Apéro

**jeden Do**, 9 h: Morgenbesinnung,  
Wochengottesdienst für Frauen  
(ausgenommen Schulfreien), anschl.  
Kaffee oder Tee im Foyer des Calvin-  
hauses.

## Weitere Veranstaltungen

*Musical Infoabend.*

**Fr, 9. September**, 19 h: Calvinhaus,  
Informationen zum diesjährigen  
Adventsspiel «S'schwarze Schof».

*IdeenKaffee.* **Do, 15. September**,  
14 h: Calvinhaus

*Girlpower.* **Fr, 16. September**,  
17.30 h: Calvinhaus, Erlebnisabend für

Mädchen der 3. bis 5. Klasse,  
Anmeldung erforderlich.

*Meditation im Kirchli.*

**Fr, 16. September**, 19.30 h: Kirchli.

*Sprungbrätfestival.* **Sa, 17. September**,  
ab 15 h: Freizeithaus Allschwil

*Taizé-Gebet.* **Mi, 21. September**,  
19 h: Kapelle St. Theresia.

Christkatholische  
Kirchgemeinde

**So, 11. September**, 10 h: ökum. Gottes-  
dienst am Dorffest in St. Stephan, Therwil.

Gottesdienste der  
drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM  
BACHGRABEN

**Sa, 10. September**, 10.15 h: römisch-  
katholischer Gottesdienst unter  
Ausschluss der Öffentlichkeit.

Regiogemeinde Allschwil  
Evangelische Freikirche

**Fr, 9. September**, 16–18 h: KCK, für  
alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter  
[www.kidsclubimkino.ch](http://www.kidsclubimkino.ch).

19 h: KCK Plus, für alle Teens von der  
7. bis 9. Klasse. Infos unter [www.kids-  
clubimkino.ch](http://www.kids-<br/>clubimkino.ch).

**So, 11. September**, 10 h: Gottesdienst.

## Reformierte Kirche

Ein Gottesdienst mit  
Musik von Bach

Wenn Sie Bach mögen, dann haben Sie die Gelegenheit, am Sonntag, 25. September, um 17 Uhr in der Christuskirche einen Gottesdienst mitzuerleben, der ganz der wunderbaren Musik des Barock-Komponisten gewidmet ist. Lobgebet, Fürbitten, Vater unser: alle Teile der Liturgie werden musiziert. Als Predigt hören Sie Bachs prächtige Kantate «Jauchzet Gott in allen Landen!» (BWV 51), die für den 15. Sonntag nach Trinitatis komponiert wurde.

Feiern Sie und singen Sie die bekannten Choräle mit und tragen Sie mit Ihrer Teilnahme dazu bei, dass dieser musikalische Gottesdienst zu einem unvergesslichen Moment wird. Mitwirken werden Andrea Suter (Sopran), Simon Lilly (Trompete), Stephanie Ruf und Maihail Nemtanu (Violine), Andrey Smirnov (Viola), Anna Fortova, (Violoncello), Risa Mori (Orgel) und Andreas Häberli (Rezitation). Die Kollekte ist bestimmt für die Gassenküche Basel.

*Risa Mori,  
reformierte Kirchgemeinde*

## Seniorenachmittag

Ein nostalgischer  
Schweizer Film

Ein nostalgischer Schweizer Film wird im Zentrum des nächsten Seniorenachmittags im September stehen. Der Anlass wird am Donnerstag, 29. September, um 14 Uhr im grossen Pfarreisaal St. Theresia an der Baslerstrasse 242 stattfinden. Nachher gibt es bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit für Begegnung und Gespräch. Bei Bedarf wird ein Fahrdienst organisiert. Melden Sie sich dazu unter 061 485 16 16 oder [info@rkk-as.ch](mailto:info@rkk-as.ch). Die Organisatoren freuen sich auf Ihr Kommen. Weitere Seniorenachmittage finden am 27. Oktober (St. Peter und Paul) und am 24. November (St. Theresia) statt.

*Eveline Beroud, Pastoralraum  
Allschwil-Schönenbuch*

## Anzeigen

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886  
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)



## Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied  
persönlich, individuell, weltlich  
Jörg Bertsch, freier Trauerredner  
Tel. 061 461 81 20  
[www.der-trauerredner.ch](http://www.der-trauerredner.ch)

[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)



**Wir suchen Sie per 1. Dezember 2022 als  
MitarbeiterIn Sekretariat  
(30%, an drei Vormittagen)**

Als MitarbeiterIn im Sekretariat sind Sie die Anlaufstelle für unsere Mitarbeitenden und unsere Kirchgemeinden. Dabei übernehmen Sie folgende Aufgaben:

- Unterstützung der Verwalterin bei sämtlichen administrativen Arbeiten
- Bedienung des Telefons
- Publikationen unserer Anlässe in den Medien
- Bearbeitung der Mitglieder-Mutationen

Sie bringen gute Kenntnisse in den MS Office Anwendungen mit und sind eine freundliche, zuverlässige und diskrete Persönlichkeit, welche auch in hektischen Situationen ihren Humor nicht verliert.

Für Fragen steht Ihnen unsere Verwalterin, Frau Esther Dubs, unter der Telefonnummer 061 481 22 22 gerne zur Verfügung. Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte bis zum 15. Oktober 2022 elektronisch an: [esther.dubs@christkatholisch.ch](mailto:esther.dubs@christkatholisch.ch).

**Anzeiger Kombi31**

**Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!**

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder in der gesamten Nordwestschweiz werben möchten. Der Anzeiger Kombi31 mit einer Auflage von über 200'000 Exemplaren.

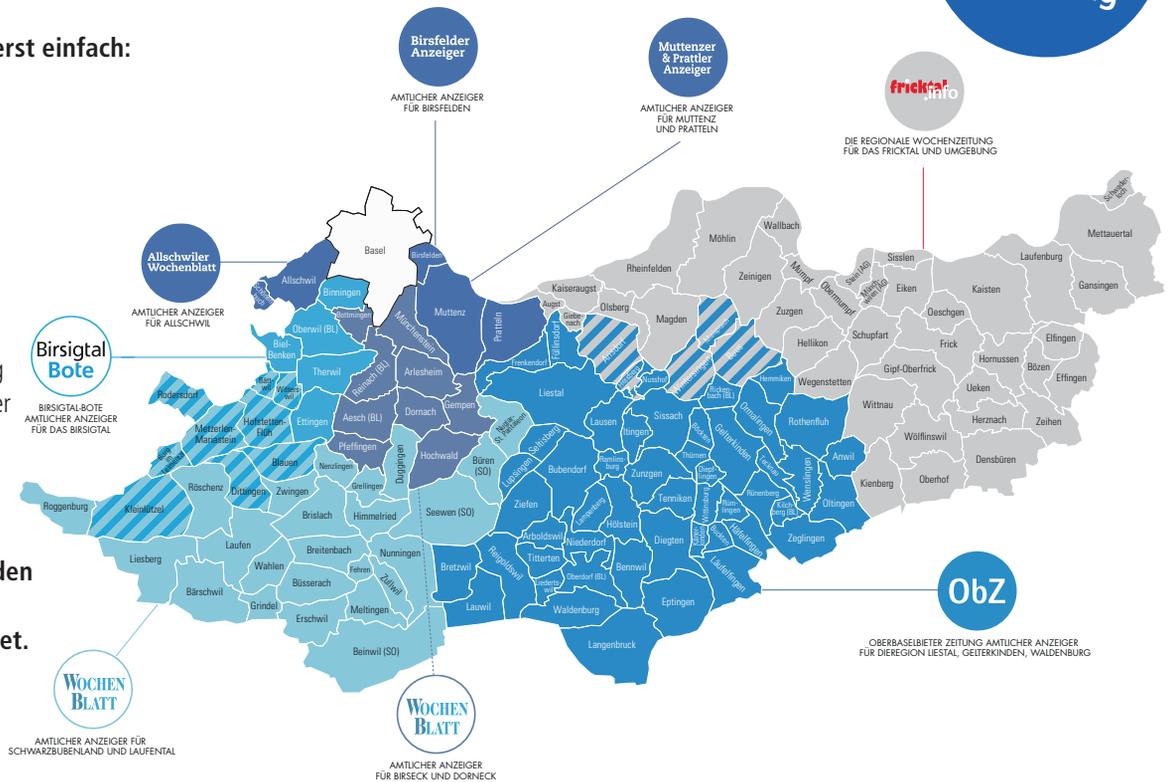
**Die Realisierung ist äusserst einfach:**

- Ein MM-Tarif CHF 5.98
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

**Ihr Vorteil:**

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

**Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.**



Fussball 2. Liga

# Vier weitere Punkte und ein altbekanntes Gesicht

Englische Woche für den FC Allschwil: Einem 0:0 in Laufen 0:0 folgt ein 6:1-(4:0)-Heimsieg über den FC Oberwil.

Von Alan Heckel

Letzte Woche hatte es der FC Allschwil gleich zweimal mit einem bisher punktelosen Aufsteiger zu tun. Doch während der personell stark aufgerüstete FC Laufen im Vorfeld zu den Spitzenteams gezählt worden war, ist der FC Oberwil der wohl grösste Aussenseiter in dieser Liga. Dementsprechend hatten die Allschwiler vor dem Gang nach Laufen deutlich mehr Respekt.

Die Gäste liessen am Mittwoch vergangener Woche die Laufentaler zunächst kommen, diesen war der schlechte Start aber anzumerken, gelang ihnen doch nicht allzu viel. Gleiches galt aber für die Blauroten, die mit dem glitschigen Kunstrasen deutlich mehr Mühe hatten als die Gastgeber. So entwickelte sich «ein verkramptes Spiel, in dem beide Teams wollten, aber nicht wirklich konnten», wie es Roderick Föll formulierte. Der FCA-Trainer akzeptierte das torlose Remis als gerechtes Resultat, hielt aber fest, «dass wir gekommen waren, um mit einem Sieg die Tabellenspitze zu übernehmen».

## Unpräzise Abschlüsse

In einem Match, in dem beide Teams genug Abschlüsse aus guten Positionen hatten, aber praktisch immer das Tor verfehlten oder an einem gegnerischen Verteidiger-



Doppelschlag: Mit seinen zwei Treffern in der Anfangsphase ebnete Devin Merschnigg den Allschwiler Sieg gegen den FC Oberwil.

bein scheiterten, waren die Goalies praktisch beschäftigungslos. Zweimal hatten die Allschwiler zwar den Torschrei auf den Lippen, doch Julijan Zirdum, der nach schöner Vorarbeit von Jasmin Mbatchou und Devin Merschnigg einnetzte, stand leider knapp im Abseits (35.). Und Oumar Gaye traf nach 70 Minuten aus leicht schräger Position nur den Pfosten.

Oumar Gaye? Der Franzose, der im Spätherbst den FCA verlassen hatte, indem er nicht mehr ins Training erschienen war, trägt wieder Blaurot. Gaye, der seither nirgendwo gekickt hatte, war immer noch für die Allschwiler spielberechtigt und fragte vor ein paar Wochen via Mbatchou, ob eine Rückkehr ins Team möglich sei. In einem Gespräch überzeugte er Präsident René Hagen und Sportchef Almedin Ahmetovic von seiner Ernsthaftigkeit. Föll überliess die Entscheidung aber dem Spielerrat, der das Okay gab. «Weil er ein guter Typ und beliebt in der Mannschaft ist, sagten sie zu», so Föll, der seinen neuen alten Stürmer zu den besten der Liga zählt. «Aber er muss nach der längeren Pause wieder auf sein altes Level kommen.»

## Die Formkurve stimmt

Im Heimspiel gegen Oberwil stand Gaye in der Startelf und überfuhr zusammen mit seinen Teamkollegen in den ersten 20 Minuten die Leimentaler. Dank eines Doppelschlags durch Merschnigg (14., 16.) führte die Föll-Equipe mit 2:0,



Zurück in Blaurot: Oumar Gaye stürmt nach fast einem Dreivierteljahr wieder für den FC Allschwil.

Fotos Bernadette Schoeffel

## Telegramm

### FC Laufen – FC Allschwil 0:0

Nau. – 100 Zuschauer.

**Allschwil:** Schmid; Aufderreggen, Borer, Schuler, Mbatchou; Farinha e Silva, Ates (46. Stasi); Merschnigg, Zirdum, Süess (61. Gaye); Scherrer.

**Bemerkungen:** Allschwil ohne Asanaj, Dampha, Gallacchi, Lino Heitz, Luca Heitz, Setti (alle verletzt), Marjanovic (krank), Handschin, Lomma (beide abwesend) und Ackermann (kein Aufgebot). – Verwarnungen: 20. Stöckli, 62. Farinha e Silva, 72. Bufaj, 88. Aufderreggen (alle Foul), 93. Salihu (Ersatzspieler Allschwil, Reklamieren), 94. Büttler (Foul). – 35. Offsidetor Zirdum. – 70. Pfostenschuss Gaye.

### FC Allschwil – FC Oberwil 6:1 (2:0)

Im Brüel. – 220 Zuschauer. – Tore: 14. Merschnigg 1:0. 16. Merschnigg 2:0. 48. Scherrer 3:0. 60. Zirdum 4:0. 63. Farinha e Silva 5:0. 81. Traoré 6:0. 61. Costeggioli 6:1.

**Allschwil:** Götz; Aufderreggen (46. Mbatchou), Nüssli (56. Schuler), Borer, Lino Heitz (74. Stasi); Merschnigg, Zirdum, Farinha e Silva; Gaye (66. Traoré), Scherrer, Salihu (46. Gallacchi).

**Bemerkungen:** Allschwil ohne Asanaj, Ates, Dampha, Luca Heitz, Setti (alle verletzt), Marjanovic (krank), Handschin, Lomma (beide abwesend) und Ackermann (kein Aufgebot). – Verwarnungen: 72. Bernasconi, 91. Schuler (beide Foul). – 83. Offsidetor Traoré.

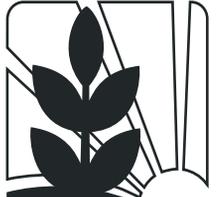
hätte aber auch deutlich komfortabler in Front liegen können. Dann aber schaltete das Heimteam unerklärlicherweise ein paar Gänge zurück und ermöglichte es dem Aufsteiger, mehrfach am Anschlussstreifen zu schnuppern. Das wiederum brachte den Trainer auf die Palme, der in der Garderobe deutlich wurde.

Die Wirkung zeigte sich nach dem Seitenwechsel, als die Allschwiler ihrem Gegner in allen Belangen überlegen waren und noch vier weitere Treffer erzielten. «Die zweite Halbzeit war super. Wir hätten locker vier, fünf Tore mehr machen können und das Gegentor war vermeidbar», bilanzierte Roderick Föll und freute sich darüber, dass seine Truppe ihrer Bestform langsam näherkommt. Denn einen starken FC Allschwil wird es heute Freitag, 9. September, brauchen, wenn Leader Aesch um 20.30 Uhr im Brüel gastiert. «Um den Abstand nicht grösser werden zu lassen, brauchen wir mindestens ein Remis. Aber wir wollen gewinnen und die Aescher überholen!»

# WASER



Sa, 17. Sept., 9–16 Uhr,  
Tag der offenen Tür  
im Entsorgungscenter  
Rheinfelden.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
waserag.ch



Blumen-  
zwiebeln:  
Viva Gartenbau  
061 601 44 55  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

Inserate  
sind  
**GOLD**  
wert

In die Selbständigkeit starten,  
aber nicht wissen wie?

# up

## Roadshow zum Thema Firmengründung

**Was:** Experten informieren,  
JungunternehmerInnen erzählen,  
Speed-Networking und Apéro

**Wann:** Donnerstag, 29. September 2022, 17.30 – 20.30 Uhr

**Wo:** Allschwil, Pupella & Innovation Garage, Kreuzstrasse 4

start<sup>up</sup>  
baselland

Weitere Informationen:  
startup-baselland.ch

scannen &  
anmelden:



## Allschwiler Wochenblatt



# STOPPEN FÜR SCHULKINDER

Ihre Polizei



schulweg.ch

Badminton

# Ein Fest zwischen «Golfminton» und Quiz

Der Allschwiler Badmintonclub feierte im Gartenhof bei Spiel, Spass und Grillplausch sein 45-Jahr-Jubiläum.

Von Elias Stark\*

Am vergangenen Samstag feierte der Allschwiler Badmintonclub (kurz: ABC) Smash sein 45-jähriges Bestehen in der Turnhalle Gartenhof. Zahlreiche aktive und ehemalige Mitglieder, Angehörige sowie Freunde und Freundinnen des Vereins trafen sich zu gemeinsamem Spiel und Spass mit anschliessendem Grillplausch.

## Ansprachen vom OK

Diejenigen Teilnehmenden, die den Weg in die Halle bereits am frühen Samstagnachmittag fanden, freuten sich über einen liebevoll aufgestellten «Golfminton»-Parcours – ein bisschen wie Minigolf, aber mit Badmintonracket und Federball. Ein wenig später wichen die Löcher und die Hindernisse dann den Toren und Hilfsmitteln anderer Sportarten, die den polysportiven Nachmittag abrundeten.

Um 17 Uhr schliesslich versammelten sich die Jubilierenden – viele davon noch ein wenig verschwitzt vom sportlichen Nachmittag – im Foyer des Gebäudes, um dem offiziellen Teil des Anlasses mit Ansprachen des Organisationskomitees und des Präsidenten zu lauschen, bevor



Erinnerungen an alte Zeiten: Für das Jubiläum konnten (fast) alle Clubshirts der letzten 45 Jahre zusammengetragen werden, auf dem Nebentisch liegen einige der alten clubinternen Publikationen und Plakate.

Foto zVg

die wichtigsten Stationen in der inzwischen 45-jährige Geschichte des ABC Smash begangen wurden. Nach der Gründung 1977 zählte der Club rund 20 Mitglieder und war bereits mit zwei Mannschaften am Wettkampfbetrieb beteiligt. Ab der Mitte der 1980er-Jahre folgte die sportlich erfolgreichste Zeit des ABC Smash mit dem Aufstieg in die Nationalliga B und zwei Saisons in der Nationalliga A. Heute tritt der ABC Smash in der Meisterschaft gemeinsam mit seinem Partnerclub, dem BC Aesch, unter dem Namen Team Smaesch an.

## Gewachsener Verein

Wie sehr der Verein seit seiner Gründung gewachsen ist, zeigt sich nicht nur an den mittlerweile sieben Teams, die am Interclubbetrieb teilnehmen, sondern auch an den gut

gefüllten Trainings: Inzwischen verfügt der ABC Smash mit gut 100 Juniorinnen und Junioren über die mit Abstand grösste Juniorenabteilung eines Badmintonclubs in der Nordwestschweiz. Auch sportlich konnte der Verein in der jüngsten Vergangenheit Erfolge feiern: Die erste Mannschaft schaffte den überraschenden Aufstieg in die NLB und folgt nun also den Fussstapfen der Spielerinnen und Spieler der 1980er.

Nach dem sportlichen Nachmittag, den offiziellen Ansprachen und einem kleinen, interaktiven Quiz liessen die Teilnehmenden den Abend in gemütlichem Beisammensein ausklingen. Man freut sich bereits auf das nächste Jubiläumsfest – ein halbes Jahrhundert muss 2027 dann schliesslich auch gefeiert werden. *\*für den Allschwiler BC Smash*

Chinesische Kampfkunst

## Löwentanz auf der Pfalz

Die Sun-Wu-Gongfu-Schule Basel, die am Herrenweg 60 in Allschwil zu Hause ist, präsentiert sich am chinesischen Mondfest. Wer Energie tanken möchte, ist morgen Samstag, 10. September, um 8 Uhr auf der Pfalz (Münsterplatz Basel) am richtigen Ort. Aus seinem vielfältigen Angebot bietet das grösste Kompetenzzentrum für chinesische Kampfkünste in der Region Basel einen Qigong- und Taiji-Schnupperkurs an.

Der spektakuläre Löwentanz ist um 17 Uhr zu sehen und erlaubt einen Einblick in die chinesische Kultur. Weitere Infos gibts unter [www.basel.sunwu.ch](http://www.basel.sunwu.ch).

Patrick Jeannotat,

Sun-Wu-Gongfu-Schule Basel

Wir engagieren  
uns für  
eine belebte  
Bergwelt.  
[berghilfe.ch](http://berghilfe.ch)

Schweizer  
Berghilfe



PACKEND ERZÄHLT  
UND LEBENDIG  
ILLUSTRIERT

Barbara Saladin

## Die Nacht, in der die Kuh verschwand

Eine abenteuerliche Geschichte  
aus Pratteln im Schwingfieber

96 Seiten, kartoniert

ISBN 978-3-7245-2589-9

CHF 14.80



Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

SALI, ICH BI NEU!

## STILVOLL AUF VIER BEINEN



Stil macht auch vor Hunden nicht halt. Darum gibt es bei nerineri ästhetische und nachhaltige Hundeaccessoires, Pflegeprodukte und Snacks – Dinge, die Ladenbesitzerin Scarlett und Hündin Nera selbst getestet und für gut befunden haben. 2019 als Online-shop gegründet, gibts die tollen Produkte nun auch im Laden: Stylish Hundehalsbänder, schlichte Hundenäpfe, handgemachte Leinen, hübsche Hundebetten oder Spielzeug aus natürlichen Materialien – alle Dinge sind qualitativ hochwertig, umweltbewusst und alltagstauglich. Über neunzig Prozent der hier erhältlichen Marken sind in Europa hergestellt. Wau!

**NERINERI** Nadelberg 41 - nerineri.ch

## EINE KUGEL URLAUBSFEELING BITTE!

An alle «Ice Cream Lover» da draussen: Ab an die Rheingasse 13! Hier trifft ihr neu auf Gelato & Sorbetto in Feinschmeckerqualität. Für jedes Glaceherz ist hier etwas mit dabei. Die Sorten sind frisch, natürlich und werden im «Gelato-Labor» in der Gelateria selbst von Hand produziert. Da gibt es Safran-Granatapfel, Zitrone-Basilikum oder Passionsfrucht-Honigmelone. Und ja, auch Schoggi, Vanille und Erdbeere. Mit etwas Glück wird dein spezielles Wunschgelato ins Angebot aufgenommen – zur Belohnung bekommst du dann ein Jahr lang kostenlos von deiner innovativen Glacesorte.

**BRUNO LORENZO - GELATO LAB** Rheingasse 13 - brunolorenzo.ch



**BASEL LIVE** MEHR INSPIRIERENDE STADT-STORIES UND VERANSTALTUNGEN AUF BASELLIVE.CH

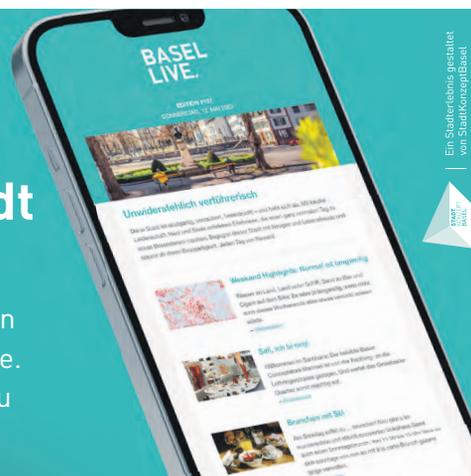
NEWSLETTER  
JETZT ABONNIEREN  
BASELLIVE.CH



**BASEL  
LIVE.**

### Entdecke deine Stadt stets von Neuem

Lass dich von deiner Stadt inspirieren und begeistern – jeden Tag aufs Neue. Mit dem BaselLive Newsletter bist du Teil deiner aufregenden Stadt.



Ein Stadflirtlebnis gestaltet  
von StadtkonzeptBasel

# DER WEG IST DAS ZIEL



Buddha fasziniert. Er sitzt in Stuben, Gärten, Geschäften und Wellnessbereichen. Doch es gibt nicht nur einen. Die Vielfalt des Buddhismus ist gross – das erlebst du aktuell im Museum der Kulturen. Am Buddhismustag lernst du zudem, dass es auch viele Wege zur Erleuchtung gibt. Buddhistinnen und Buddhisten erzählen dir von verschiedenen Traditionen, von ihrem Unterwegssein und nehmen dich ein Stück mit auf ihrem Lebensweg. Es gibt eine Teezeremonie, eine Kalligraphieperformance, Gespräche mit spannenden Menschen und natürlich eine Meditation. Die Platzzahl ist begrenzt, eine Anmeldung erforderlich.

**BUDDHISMUSTAG** Museum der Kulturen Basel, 11. September, 10 bis 17 Uhr – [mkb.ch](http://mkb.ch)

# NÄCHTLICHE EINBLICKE

Was wird eigentlich alles gearbeitet in der Region? Wer hämmert da in der Industriehalle ums Eck? Wohin fährt der Nachbar mit seinem Lieferwagen jeden Morgen? Wie ist der grösste Betrieb im Quartier entstanden? An der Industriennacht kannst du über vierzig Unternehmen kennenlernen – an spannenden Führungen, interaktiven Workshops und heiteren Gesprächen mit Mitarbeitenden und Führungspersonen. Auch für Verpflegung ist gesorgt. Ein Shuttlebus fährt dich von einer Arbeitswelt zur nächsten und verbindet in einem siebenstündigen Nachtgang Innovation, Know-how und Geschichte. Für neue Perspektiven auf die Arbeitswelten der Regio Basel.

**INDUSTRIENNACHT REGIO BASEL** 16. September, 17 bis 24 Uhr – [industriennacht.com](http://industriennacht.com)



# OPER IM PARK



Im wunderschönen Wenkenpark findet Ende September ein ganz besonderes Musiktheater statt: Junge Schweizer Opernsängerinnen und -sänger präsentieren, begleitet von einem Kammerorchester und einem regionalen Opernchor, die Opera buffa «L'étoile – Das Horoskop des Königs» von Emmanuel Chabrier. Die musikalische Komödie ist nicht nur musikalisch grossartig besetzt: die Riehener Dirigentin Olga Pavlu übernimmt die Leitung, Salomé Im Hof (Theater Basel, Junges Haus, Junge Oper) die Regie und der Basler Couturier Raphael Blechschmidt die Ausstattung – freuen wir uns also auf ein fulminantes Kunsterlebnis!

**L'ÉTOILE - DAS HOROSKOP DES KÖNIGS**  
23. bis 25. September in der Reithalle des Wenkenparks in Riehen – [oper-im-park.ch](http://oper-im-park.ch)

CHF  
44.80



**JETZT  
VORBESTELLEN!**

Erhältlich ab Oktober im Buchhandel  
oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**DAS OFFIZIELLE  
BUCH  
ZUM ESAF 2022**

**reinhardt**

### Top 5 Belletristik

- 1. Alex Capus**  
[1] Susanna  
Roman | Carl Hanser Verlag
- 2. Charles Lewinsky**  
[-] Sein Sohn  
Roman | Diogenes Verlag
- 3. Thomas Hürlimann**  
[2] Der Rote Diamant  
Roman | S. Fischer Verlag
- 4. Ferdinand von Schirach**  
[-] Nachmittage  
Geschichten | Luchterhand  
Literaturverlag
- 5. Alain Claude  
[3] Sulzer**  
Doppelleben  
Roman | Galiani Verlag



### Top 5 Sachbuch

- 1. Michael Wolffsohn**  
[-] Eine andere  
jüdische  
Weltgeschichte  
Religion | Herder Verlag
- 2. Helen Liebendörfer,  
[1] Emanuel Trueb**  
Basel und seine Bäume  
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag
- 3. Catherine Belton**  
[-] Putins Netz  
Politik | Harper Collins Verlag
- 4. Lukas Schmutz**  
[2] Basel, unterwegs –  
26 Spaziergänge  
Basiliensia | Christoph Merian Verlag
- 5. Carlo Masala**  
[-] Weltunordnung –  
Die globalen Krisen und die  
Illusionen des Westens  
Zeitfragen | C.H. Beck Verlag



### Top 5 Musik-CD

- 1. Daniel Barenboim**  
[2] Encores  
Klassik | DGG
- 2. Franz Schubert**  
[-] Overtures and  
Orchestral Works  
Kammerorchester Basel  
Heinz Holliger  
Klassik | Sony
- 3. Rolling Stones**  
[3] Live At The  
El Mocambo  
Pop | Polydor | 2 CDs
- 4. Patent Ochsner**  
[-] MTV Unplugged  
Universal | 2 CDs
- 5. Ella Fitzgerald**  
[5] Ella At The  
Hollywood Bowl  
Jazz | Verve



### Top 5 DVD

- 1. Everything Everywhere**  
[3] All At Once  
Michelle Yeoh,  
Stephanie Hsu  
Spielfilm | Filmcoopi Zürich
- 2. Gilded Age**  
[1] Christine Baranski,  
Carrie Coon  
Serie | Universal Pictures
- 3. Jurassic World**  
[-] Laura Dern,  
Chris Pratt  
Spielfilm |  
Universal Pictures
- 4. The Beatles: Get Back**  
[-] Die komplette dreiteilige  
Dokumentation  
Musikdokumentation | Walt Disney
- 5. Die Schule der  
[5] magischen Tiere**  
Nadja Uhl, Emilia Maier  
Spielfilm | Rainbow Video



**Für Bestellungen** sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über  
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
[info@biderundtanner.ch](mailto:info@biderundtanner.ch) | [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 36/2022

## Einladung zur Sitzung des Einwohnerrates am Mittwoch, 14. September 2022, 18 Uhr

Sitzungsort: Saal Schule  
Gartenhof, Lettenweg 32,  
Allschwil

### Traktanden:

18.00 Uhr bis 18.45 Uhr:  
Zwischenpräsentation  
Planungsarbeiten Revision  
Zonenvorschriften Siedlung  
sowie Teilzonenplan  
Binningerstrasse

#### 1. Geschäft 4623

Wahl eines Mitgliedes in die **Finanz- und Rechnungsprüfungskommission** anstelle des zurückgetretenen Roman Hintermeister-Goop, FDP-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 30.6.2024)  
Wahlvorschlag:  
Lea van der Merwe

#### 2. Geschäft 4624

Wahl eines Ersatz-Mitgliedes in die **Geschäftsprüfungskommission** anstelle des zurückgetretenen Roman Hintermeister-Goop, FDP-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 30.6.2024)  
Wahlvorschlag:  
Lea van der Merwe

#### 3. Geschäft 4625

Wahl eines Mitgliedes in den **Schulrat Primarstufe** anstelle des zurückgetretenen Heinrich Schellenberg, SP-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 31.7.2024)  
Wahlvorschlag:  
Martin Imoberdorf

#### 4. Geschäft 4626

Wahl eines Mitgliedes in die **Kommission für Sicherheit und Dienste** anstelle des zurückgetretenen Jean-Jacques Winter, SP-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 30.6.2024)  
Wahlvorschlag: Niklaus Morat

#### 5. Geschäft 4575/A

Bericht des Gemeinderates vom 9.2.2022 sowie der Bericht der Kommission für Bauwesen und Umwelt vom 23.5.2022 betreffend **Mutation 2017 zur Quartierplanung «Rankacker 2001»**, 2. Lesung  
*Geschäftsvertretung:*  
GR Christoph Morat

#### 6. Geschäft 4377/A/B Geschäft 4348/A/B

Bericht des Gemeinderates vom 26.1.2022 sowie der Bericht der Kommission für Kultur und Soziales vom 29.8.2022 betreffend

Beantwortung der Motion «Reglement Unterstützungsbeiträge im Bereich Kultur, Jugend und Sport» und Beantwortung des Postulats «Support für Gemeinschaftsbildung (in der Zivilgesellschaft)», 1. Lesung  
*Geschäftsvertretung:*  
GR Christoph Morat

#### 7. Geschäft 4614/A

Interpellation von Matthias Häuptli, GLP, vom 11.5.2022 betreffend **Fragen zur «Spange Oberwilerstrasse»**  
*Geschäftsvertretung:*  
VP Franz Vogt

#### 8. Geschäft 4617/A

Interpellation von Melina Schellenberg und Etienne Winter, SP-Fraktion, vom 9.6.2022, betreffend **Rettungsbox für Kleinkinder**  
*Geschäftsvertretung:*  
GR Philippe Hofmann

#### 9. Geschäft 4607

Postulat von Etienne Winter, SP-Fraktion, vom 29.3.2022 betreffend **Öffentlich zugängliche Trinkwasserbrunnen in Allschwil III**  
*Antrag des Gemeinderates:*  
Nichtentgegennahme  
*Geschäftsvertretung:*  
GR Philippe Hofmann

#### 10. Geschäft 4608

Postulat von Etienne Winter, SP-Fraktion, vom 29.3.2022 betreffend **Öffentlich zugängliche Trinkwasserbrunnen in Allschwil IV**  
*Antrag des Gemeinderates:*  
Nichtentgegennahme  
*Geschäftsvertretung:*  
GR Philippe Hofmann

#### 11. Geschäft 4609

Postulat von Etienne Winter, SP-Fraktion, vom 29.3.2022 betreffend **Öffentlich zugängliche Trinkwasserbrunnen in Allschwil V**  
*Antrag des Gemeinderates:*  
Nichtentgegennahme  
*Geschäftsvertretung:*  
GR Philippe Hofmann

#### Nach der Pause:

- Info-Fenster des Gemeinderates
- Fragestunde

Einwohnerrat Allschwil

*Einwohnerratspräsident: Henry Vogt*  
*Einwohnerratssekretariat: Nicole Müller*

Die Sitzungen des Einwohnerrates sind öffentlich. Die Bevölkerung ist eingeladen, den Verhandlungen beizuwohnen.

## Temporäre und definitive Rodungen für die Fahrbahnerneuerung der Oberwiler-/Allschwilerstrasse zwischen Allschwil und Oberwil

Das Tiefbauamt des Kantons Basel-Landschaft stellt für die Sanierung der Oberwiler-/Allschwilerstrasse ein Gesuch für 523 m<sup>2</sup> temporäre und 699 m<sup>2</sup> definitive Waldrodung. Um die komplette Sanierung der Hauptverbindung zwischen Oberwil und Allschwil abzuschliessen, muss die Fahrbahn der Oberwiler-/

Allschwilerstrasse im Abschnitt zwischen Himmelrichweg in Allschwil und dem Gymnasium in Oberwil erneuert werden. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten wird die vorhandene Kuppe durch eine Tieferlegung der Strasse entschärft und auch noch eine Strassenentwässerung nach aktuell gültigen

Normen erstellt. Die betroffenen Parzellen Nrn. C-412, C-413, C-414 und C-415 befinden sich in Allschwil und die betroffene Parzelle Nr. 1544 in Oberwil.

Das Rodungsgesuch kann während 30 Tagen, d.h. vom 8. September 2022 bis am 10. Oktober 2022, in den Gemeindeverwaltungen

Allschwil und Oberwil zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden. Allfällige Einsprachen sind schriftlich und begründet während der Auflagefrist dem Amt für Wald beider Basel, Ebenrainweg 25, 4450 Sissach, einzureichen.

*Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion Basel-Landschaft*

### Bestattungen

#### Emmel-Baumgartner, Werner

\* 16. Juli 1945  
† 1. September 2022  
von Allschwil und Schwarzenberg LU  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Baselmattweg 193

#### Liechti-Autenried, Urs

\* 25. November 1939  
† 30. August 2022  
von Signau BE  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Lettenweg 14

#### Lienhard-Schöni, Werner

\* 8. Dezember 1928  
† 2. September 2022  
von Brittnau AG  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Muesmattweg 33

#### Rütli-Merlo, Lucia

\* 16. April 1935  
† 27. August 2022  
von Matzendorf SO  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Baslerstrasse 200



# Die Prärie vor der Haustüre

Der wachsende Parc des Carrières lädt in Sichtweite des boomenden Bachgrabengebiets zum Spazieren ein.

Der Spätsommer legt seine schwülwarmen Wolken über den vom Hochsommer noch etwas trockenen Boden, der Triebwerksound der startenden Ferienflieger heult

durch die Luft, die Raupen des Baggers in der noch aktiven Kiesgrube nebenan quietschen und vom nahegelegenen Bachgrabengebiet surren die Baukräne. Die Geräuschkulisse ist eher urban an diesem gewöhnlichen Nachmittag im Spätsommer – und doch stellt sich beim Besuch des IBA-Basel-Projekts Parc des Carrières auf Elsässer Boden bald ein be-

schwingtes Gefühl von Naturidylle ein: Denn mittlerweile ist der Landschaftspark, der seit Februar 2021 bis zu seiner voraussichtlichen Vollendung im Jahr 2028 etappenweise angelegt wird, wieder einige Schritte weiter. So laden ein topmoderner Kinderspielplatz mit Klettergerüst in Form eines liebevoll gestalteten Flugzeugs zum Verweilen und ein

weitverzweigtes Netz von Kieswegen durch die wilden Wiesen des Biotops zum Spazieren ein. Ein Hauch von Prärie und von den Weiten des Wilden Westens weht nun vor der Haustür respektive im Vorgarten Allschwils. Wir nehmen Sie mit auf eine kleine Fotoreportage.

Fotos Moritz Schibler/  
Gemeinde Allschwil



Eine Stele unweit der Landesgrenze zu Allschwil hinter dem Bachgrabenareal markiert den Zugang zum weitläufigen Parkareal über den südlichen Verbindungsweg.



Einer der Höhepunkte des Parc des Carrières ist mit dem Spielplatz am Südzügel des Parks nach kurzem Fussmarsch erreicht: Die Kinder können hier gleichzeitig die startenden oder landenden Flugzeuge am Himmel beobachten und dabei selbst in einem sitzen.



Rund 700 Bäume werden im Parc des Carrières insgesamt neu angepflanzt. Dazu kommen im Laufe der Bauetappen 15'000 Sträucher.



Ein Blick über die Absperrung zurück in Richtung Allschwil eröffnet dem Besuchenden einen interessanten Einblick in die Entstehungsgeschichte des Parc des Carrières (dt. «Kiesgrubenpark»). Auch heute wird in den sicher vom Landschaftspark abgetrennten Parzellen noch immer Kies abgebaut.



Im nördlichen Teil des Parks beeindrucken die Weitsicht und die Fülle der hochgewachsenen Wildgräser – ein Gefühl fast wie in einer Prärie des Wilden Westens. Die hier noch unverbauten Oberrheinische Tiefebene lässt einen guten Blick auf das Wetterschauspiel am Himmelszelt zu. Ein weit verzweigtes Netz mit mäandrierenden und sich kreuzenden Kieswegen bietet viele Möglichkeiten, einen attraktiven Spaziergang zu machen.



Wahre Dschungel aus üppigen Sträuchern und Büschen sorgen für ein angenehmes Mikroklima entlang der Spazierwege.



Der Park ist ein Paradies für Kleintiere wie Insekten, Reptilien oder Amphibien. Künstlich geschaffene Rückzugsorte wie diese Steinhaufen oder einige im hohen Gras verteilte Haufen aus Strauchhästen bieten den Tieren Schutz vor der Witterung und vor natürlichen Feinden.



Wer lebt hier und wie? Verschiedene Infotafeln geben in französischer Sprache Aufschluss darüber, welche Tiere den neu geschaffenen Lebensraum im Park bewohnen. Wer in der Sprache des Nachbarlands nicht so sattelfest ist, kann immerhin mit dem Handy im heimischen Netz auf ein Wörterbuch zugreifen, denn der Schweizer Empfang reicht gut bis in den Park.

## Mehr zum Parc des Carrières

Viele wissenswerte Informationen zum Parc des Carrières finden Sie auf der offiziellen, zweisprachigen Webseite des Parks (unter der angegebenen Webadresse in deutscher Sprache): [www.parcdescarrieres.net/de](http://www.parcdescarrieres.net/de)

### Veranstaltungshinweis

- **Was:** Führung und Spaziergang unter dem Motto «Der Parc des Carrières: eine grüne Lunge zwischen Frankreich und der Schweiz» im Rahmen des trinationalen Architekturfestivals «Die Architekturtage»
- **Wann:** Freitag, 23. September 2022, (Führung auf Französisch) und Freitag, 7. Oktober 2022, (Führung auf Deutsch)
- **Wo:** Treffpunkt: BVB-Tramhaltestelle Waldighoferstrasse (Linie 3)
- **Wer:** mit Mathilde Colin, Projektleiterin des Parc des Carrières
- **Wie:** kostenlose Führung, Teilnehmeranzahl beschränkt, Anmeldung via [www.m-ea.eu/de/das-haus](http://www.m-ea.eu/de/das-haus) erforderlich (Anmeldefenster öffnet am 5. September 2022)



# Mein fideles Jahr im Freizeithaus Allschwil

Als angehende Fachmaturandin begann ich im September 2021 mein Praktikum im Freizeithaus Allschwil. Der Kindertreff und die Girls Night im Jugendtreff bildeten meine Haupttätigkeitsfelder. Mit meiner erfolgreich bestandenen Fachmatur in der Tasche ist es nun langsam, aber sicher an der Zeit, sich vom Freizeithaus zu verabschieden. Davor würde ich gerne das Jahr in wenigen Worten Revue passieren lassen.

Frisch aus meinem zweimonatigen Aufenthalt auf Kreta zurückgekehrt wurde ich am 1. September 2021 vom Freizeithaus zu meinem ersten Arbeitstag empfangen.

Ich bemerkte schnell, dass viele Kinder regelmässig den Kindertreff als den Ort aussuchen, um Freundinnen und Freunden zu begegnen, ihre Freizeit zu gestalten und neue Freundschaften zu schliessen.

Gewisse Besucherinnen und Besucher waren mit dem Freizeithaus



Anna Valari widmet sich mit grosser Freude den Besuchern des Kindertreffs.

so bekannt, dass sie mir meistens weiterhelfen konnten, wenn mir einmal etwas bezüglich der Abläufe oder der Ordnung im Haus unklar war. Allmählich wurde die Arbeit im Freizeithaus zu meinem Alltag.

Hier ist immer etwas los. Events und Angebote wie der Flohmarkt, Herbstferienwerkstatt, Kerzenziehen, Osterbasteln oder die Tageslager im Sommer bringen neben den regulären offenen Treffs noch mehr Schwung ins Haus. Da kann man am Feierabend manchmal ziemlich erschöpft sein ...

Für meine Fachmaturitätsarbeit führte ich im Februar mit vier Besucherinnen einen tibetischen Kochvormittag im Kindertreff durch, für diesen sich weitere Kinder anmelden konnten. Im März reichte ich schliesslich meine Fachmaturitätsarbeit ein. Puh, da fiel mir eine grosse Last von den Schultern ... Im Mai erlangte ich dann endlich meine Fachmaturität.

Ab diesem Zeitpunkt konnte ich mich nur noch der Arbeit widmen und die letzten Monate mit den Kindern und Jugendlichen geniessen, die ich mittlerweile sehr ins Herz geschlossen hatte.

Nun ist ein Jahr vergangen. Ein intensives Jahr, in dem ich

zahlreiche Erfahrungen machen konnte. Von pädagogischem Wissen über Eventplanung bis zu neu erlernten Kochkünsten. Ich eignete mir viel Neues an und lernte mich selbst besser kennen. So kann ich mit Motivation und Vertrauen meinen Weg spazieren. Erstmals geht es für mich auf Entdeckungsreise in die weite Welt und zu mir selbst.

Vielen Dank an das Team des Freizeithauses für die Möglichkeit, die Erfahrungen und das Vertrauen. Ein grosses Dankeschön an alle Kinder und Jugendlichen, die ich kennenlernen durfte. Mit und dank euch erlebte ich so schöne und lustige Momente. Ich konnte jeden Tag mit mindestens einer schönen Erinnerung nach Hause. Ich wünsche euch nur das Beste und werde euch fest vermissen!

Ich wünsche dem Team, den Besucherinnen und Besuchern, den Hühnern, Ziegen und unseren Eseldamen Peggy und Maya alles Gute für die Zukunft!

Anna Valari

## kalländer

### SEPTEMBER 2022

#### Kunst & Kultur, Dorfleben

**6. Dorf Jazz Allschwil**  
Datum: 2.9.2022, 17:00–23:00  
Ort: Dorfkern Allschwil

#### Kunst & Kultur

**SVMTHOX & BREAKDANCE SHOW**  
Datum: 2.9.2022, 19:00–21:00 Uhr  
Ort: Mühlehall Allschwil

#### Kunst & Kultur, Freizeit

**Stammtisch mit Kunstschaffenden Skulptur 22**  
Datum: 7.9.2022, 17:00–19:00  
Ort: Wegmattenpark Allschwil  
Kontakt: [www.wegmattenpark-skulptur.ch](http://www.wegmattenpark-skulptur.ch)

#### Freizeit

**Graffiti Workshop**  
Beginn: 9.–25.9.22  
Ort: Freizeithaus/Mühlehall Allschwil  
Anmeldung bis zum 4.09.22 über [www.freizeithaus-allschwil.ch](http://www.freizeithaus-allschwil.ch)

#### Freizeit & Dorfleben

**70 Jahre Jungwacht Allschwil**  
Datum: 10.9.2022, 12:00–22:00  
Ort: Vereinsheim Jungwacht & Blauring Allschwil  
Kontakt: [www.jubla-allschwil.ch](http://www.jubla-allschwil.ch)

#### Kunst & Kultur, Sport, Freizeit

**Graffiti 22**  
Datum: bis 11.9.2022, 17:00–18:00, Mi, Fr, Sa, So  
Ort: Mühlehall Allschwil

#### Kunst & Kultur

**Ausstellung «Tagträume» von Anna Kosanova**  
Datum: 27.8.2022–11.11.2022, 8:00–21:00  
Ort: Alterszentrum Am Bachgraben  
Kontakt: [www.az-ambachgraben.ch](http://www.az-ambachgraben.ch)

#### Kunst & Kultur

**Emil Brandqvist Trio: Entering The Woods**  
Datum: 17.9.2022, 20:00–23:00  
Ort: Fachwerk Allschwil  
Vorverkauf: [www.piano-di-primo.ch](http://www.piano-di-primo.ch)  
Jubiläumskonzert – 15 Jahre Piano di Primo al Primo Piano

#### Freizeit

**Sprungbrätt Festival 2022**  
Datum: 17.9.2022, 15:00–00:45  
Ort: Freizeithaus Allschwil  
Kontakt: [www.freizeithaus-allschwil.ch](http://www.freizeithaus-allschwil.ch)

#### Kunst & Kultur

**Die Zauberlaterne**  
Datum: 21.9.2022, 14:15–16:00  
Ort: Freizeithaus Allschwil  
Kontakt: [www.freizeithaus-allschwil.ch](http://www.freizeithaus-allschwil.ch)

#### Kunst & Kultur

**Lourdes**  
Datum: 22.9.2022, 19:30–21:30  
Ort: Fachwerk Allschwil

#### Kunst & Kultur

**Literaturplauderei**  
Datum: 27.9.2022, 14:30  
Ort: Calvinhaus Allschwil

#### Kunst & Kultur

**Bettina**  
Datum: 29.9.2022, 19:30–21:30  
Ort: Fachwerk Allschwil

#### Kunst & Kultur

**Lesung Patrick Tschan: «Schmelzwasser»**  
Datum: 30.9.2022, 19:30–21:30  
Ort: Fachwerk Allschwil  
Vorverkauf: Tickets bei Buch am Dorfplatz AG  
Kontakt: [www.buch-allschwil.ch](http://www.buch-allschwil.ch)



## Einladung zu einer ökumenischen Gedenkfeier vor der Grabfeldräumung auf dem Friedhof Allschwil



Am Samstag, dem 17. September 2022, um 16 Uhr in der Friedhofkapelle, Hegenheimerstrasse 55, Allschwil.

Auf dem Friedhof Allschwil werden dieses Jahr über 150 Gräber (Reihengräber D06 [Grabnummern: 80 bis inkl. 148]; Familiengräber B07 [Grabnummern: 162 bis inkl. 167]; Urnennischenwand A23 und Familiengräber [Grabnummern Nr. 28, Nr. 29, Nr. 31 und Nr. 33 bis Nr. 39]) aufgehoben.

Für die Hinterbliebenen ist das kein leichter Moment. Mit einer besonderen Gedenkfeier möchten

wir ihnen die Gelegenheit geben, sich vom Grab ihrer Angehörigen zu verabschieden. Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde Allschwil werden die Feier gestalten. Wir laden herzlich dazu ein und freuen uns, alle Interessierten am 17. September 2022 um 16 Uhr in der Friedhofkapelle zu begrüßen.

Es gilt zu beachten, dass aufgrund einer Baustelle nur wenige Parkplätze zur Verfügung stehen.

Gemeinde Allschwil

Evangelisch-reformierte Kirche Allschwil

Römisch-katholische Kirche Allschwil

Christkatholische Kirche Allschwil

## Linden-Dialog – Öffentliche Auftaktveranstaltung zum Lindenplatz

Die Gemeinde Allschwil lädt alle Interessierten zur öffentlichen Auftaktveranstaltung für den Dialogprozess «Linden-Dialog – Zurück zur Zukunft: Perspektiven für den Lindenplatz» ein. Die Veranstaltung findet am Montag, 24. Oktober 2022, statt.

Im September 2020 hat das Stimmvolk den Planungs- und Baukredit zur Umsetzung des vorgesehenen Umgestaltungsprojektes Lindenplatz mit 53,15% abgelehnt. Seitdem ist der Lindenplatz weitgehend unverändert, aber zunehmend sanierungsbedürftig.

Mit dem Linden-Dialog möchte die Gemeinde wieder einen Schritt nach vorne gehen, um tragfähige Lösungen für die Zukunft des Platzes auszuloten. Dafür sollen alle Perspektiven zusammengebracht

und Erkenntnisse aus dem bisherigen Prozess beleuchtet werden.

### Öffentliche Dialogveranstaltung zum Lindenplatz

«Linden-Dialog – Zurück zur Zukunft: Perspektiven für den Lindenplatz» – Montag, 24. Oktober 2022, 19 bis 21 Uhr, Aula Schule Gartenhof.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erwünscht.

Weitere Informationen folgen hier auf [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch)

### Anmeldung und weitere Auskünfte:

Michael Klatz, Projektleiter Entwickeln Planen Bauen, Tel. 061 486 27 08, E-Mail: [michael.klatz@allschwil.bl.ch](mailto:michael.klatz@allschwil.bl.ch)

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau-Raumplanung-Umwelt (BRU)

## Meldepflicht private Tagesfamilien

Wer einer Arbeit als Tageseltern/ Tagesfamilie nachgeht, ist verpflichtet, dies gegenüber der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) zu melden. Eine Meldepflicht besteht,

- wenn die Betreuung gegen Bezahlung erfolgt,
- das Kind unter zwölf Jahre alt ist und
- die Betreuung auswärts (bei den Tageseltern) stattfindet.

Nicht meldepflichtig ist die Betreuung durch nahe Verwandte, z.B. durch Grosseltern.

Für die Aufsicht über die privaten Tagesfamilien ist in der Gemeinde Allschwil die Abteilung Familienergänzende Kinderbetreuung FEB zuständig. Diese hat von Amtes wegen zu prüfen, ob die Tageseltern und weitere im gleichen Haushalt lebende Personen nach Persönlichkeit, Gesundheit und erzieherischen Fähigkeiten geeignet sind und ob die Wohnverhältnisse eine gute Betreuung zulassen.

### Meldungen:

KESB Leimental  
Curt Goetz-Strasse 2  
4102 Binningen  
Tel. 061 599 85 20  
[leimental@kesb-bl.ch](mailto:leimental@kesb-bl.ch)

### Aufsicht:

Bereich  
Bildung-Erziehung-Kultur  
Abteilung Familienergänzende Kinderbetreuung FEB  
Gemeindeverwaltung Allschwil  
Baslerstrasse 101  
4123 Allschwil  
Tel. 061 486 27 40  
[feb@allschwil.bl.ch](mailto:feb@allschwil.bl.ch)

Auszug aus der Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern (Pflegekinderverordnung PAVO):

### Art. 12

<sup>1</sup> Wer sich allgemein anbietet, Kinder unter zwölf Jahren gegen Entgelt regelmässig tagsüber in seinem Haushalt zu betreuen, muss dies der Behörde melden.



ALLSCHWIL

Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für den Rechtsdienst der Gemeinde Allschwil suchen wir per 1. Oktober 2022 oder nach Vereinbarung für die Dauer von sechs Monaten eine/n

## Juristische/n Volontär/in (100%)

Als Volontär/in des Rechtsdienstes befassen Sie sich mit Rechtsfragen aus allen Gebieten des öffentlichen Rechts und Teilen des Privatrechts. Sie beraten die Behörden innerhalb der Gemeindeverwaltung und den Gemeinderat, wirken bei der Ausarbeitung von Erlassen, Verfügungen und Verträgen mit und verfassen Rechtschriften und Vernehmlassungen. Zudem erhalten Sie Einblick in die Arbeit des Einwohnerrates und erleben die politische Entscheidungsfindung sowie den Gesetzgebungsprozess auf kommunaler Ebene.

Für dieses vielseitige und anspruchsvolle Praktikum sucht die Gemeinde Allschwil eine motivierte und selbstständig arbeitende Volontärin / einen motivierten und selbstständig arbeitenden Volontär mit einem juristischen Abschluss (Lizenziat/Master). Sie verfügen über eine exakte und termintreue Ausdrucksweise, sind stilsicher in Wort und Schrift und haben Interesse am öffentlichen Recht.

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Rudolf Spinnler, Rechtsdienst, Tel. 061 486 25 35, gerne zur Verfügung.

## Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2022 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Folgende

Daten sind im Jahr 2022 für die unentgeltliche Rechtsberatung reserviert:

Montag, 12. September 2022  
Montag, 26. September 2022  
Montag, 17. Oktober 2022  
Montag, 31. Oktober 2022  
Montag, 14. November 2022  
Montag, 28. November 2022  
Montag, 12. Dezember 2022



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst. Geniesse eine solide Ausbildung als Fachmann/-frau Betriebsunterhalt – Fachrichtung Hausdienst auf unserer Verwaltung.

Die Gemeindeverwaltung Allschwil bietet per 1. August 2023 eine abwechslungsreiche Ausbildung an als:

### Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ Fachrichtung Hausdienst

#### Dein Aufgabengebiet:

- Unterhalt von Gebäuden und Aussenanlagen
- Reinigungstechniken- und Arbeiten
- Betreuung der Haustechnik (Elektro, Sanitär, Heizung, Lüftung, Klima)
- Pflege der zuständigen Objekte, Wege und Plätze
- Wartung und Unterhalt von Maschinen und Geräten

#### Was du mitbringst:

- Abgeschlossene Sekundarschule mit guten Leistungen
- Freude an praktischen Tätigkeiten sowie das Interesse an Natur und Pflanzen
- Handwerkliches Geschick und körperliche Belastbarkeit
- Praktische Veranlagung
- Technisches Verständnis
- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit
- Gute Umgangsformen

#### Deine Perspektiven:

- Die On-the-Job-Ausbildung steht im Zentrum der Ausbildung
- Die wichtigsten Tätigkeiten werden von Grund auf erlernt
- Exaktes, zuverlässiges und selbstständiges Arbeiten werden erlernt und gefestigt
- Der Lernende übernimmt Verantwortung

Interessiert? Dann bewirb dich mit deinem Bewerbungsschreiben, Lebenslauf inkl. Foto, Zeugniskopien der letzten zwei Jahre per E-Mail:

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Abteilung Personal  
Alessia Stebler  
Baslerstrasse 111  
4123 Allschwil  
bewerbung@allschwil.bl.ch

Für weitere Auskünfte steht dir Heinz Schreck, Berufsbildner und Gruppenleiter Hauswarte, Tel. 079 672 73 70, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, dich kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Als Verstärkung für den Werkhof der Regiebetriebe Allschwil suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

### Magaziner/in und Mitarbeiter/in betrieblicher Unterhalt (100%)

#### Ihr Aufgabengebiet:

- Evaluieren und bestellen von Ersatzteilen, Betriebsmaterial und Betriebsstoffen
- Einholen von Material- und Reparaturangeboten
- Verwalten, organisieren und optimieren des Ersatzteillagers
- Kontrolle der Wareneingänge, Lieferscheine und Rechnungen
- Kommissionierung von Ersatzteilen und Material
- Verwaltung des Magazins
- Bedienen von Strassenwischmaschinen
- Jährliche Inventurarbeiten
- Plakatierungsarbeiten von Kulturveranstaltungen und Wahlen
- Telefondienst Werkhof
- Selbstständige Koordination von anstehenden Arbeiten in Absprache mit dem Vorgesetzten
- Wochenend-Littering- und Winterdienst
- Signalisationsarbeiten
- Werkhofarbeiten aller Art
- Wasenmeisterei

#### Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufslehre als Bauarbeiter/in EFZ, Strassenbauer/in EFZ, Landschaftsgärtner/in EFZ, Forstwart/in EFZ oder Grundausbildung im Bauhauptgewerbe
- Exakte und sorgfältige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität
- Bereitschaft, nach Bedarf Pikettdienst, Nacht- sowie Wochenenddienst zu leisten
- Selbstständige Arbeitsweise mit hoher Eigenverantwortung
- Gute IT-Kenntnisse (MS Office)
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Sprache und Schrift
- Führerausweis Kat. B und BE
- Staplerprüfung von Vorteil

#### Wir bieten Ihnen:

- Abwechslungsreiche und selbstständige Arbeit in einem motivierten Team
- Mitsprache in der Materialverwaltung
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Gutes Betriebsklima und einen sicheren Arbeitsplatz
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Philippe Laugel, Abteilungsleiter Regiebetriebe, Tel. 061 486 25 73, oder Jeroen Leuze, Gruppenleiter Werke und Stellvertreter des Abteilungsleiters Regiebetriebe, Tel. 061 486 25 71, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch). Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

[www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch)

# «Es lohnt sich, bei der Zonenplanrevision mitzureden»

An der Informationsveranstaltung vom 8. September wurde der interessierten Bevölkerung erstmals der Entwurf der Zonenplanrevision näher erläutert. Nun ist die Bevölkerung erneut dazu eingeladen, ab heute im Rahmen der zweiten Online-Befragung auf [www.zukunft-allschwil.ch](http://www.zukunft-allschwil.ch) Feedback zu den Planungsinhalten zu geben. Gemeinderat Christoph Morat erklärt im Interview, wieso eine Teilnahme an der Befragung sinnvoll ist.

*Herr Morat, im Gemeinderat sind Sie für die Siedlungsentwicklung und somit für die Zonenplanrevision zuständig. Wie kann ich als Einwohnerin oder Einwohner bei der zweiten Online-Befragung zur Zonenplanrevision mitmachen?*

**Christoph Morat:** Das ist ganz einfach: Die Gemeinde hat vor einiger Zeit in Zusammenarbeit mit dem externen Siedlungsentwickler urbanista.ch eine Projektplattform aufgeschaltet, die direkt via [www.zukunft-allschwil.ch](http://www.zukunft-allschwil.ch) oder auch via Link auf der Gemeindeforumseite [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) abrufbar ist. Dort sind alle Schritte erklärt und es steht auch wissenswertes Material zu den bereits erfolgten Informationsveranstaltungen vom 19. Oktober 2021, vom 22. März 2022 sowie sobald vorhanden vom 8. September zum Download bereit. Die zweite Online-Befragung



Zuständig für die Siedlungsentwicklung: Gemeinderat Christoph Morat äussert sich zur Zonenplanrevision.

Foto Uta Grütter

ist nun aufgeschaltet und alle haben die Möglichkeit, sich zu äussern.

*Wozu exakt kann ich denn als Einwohnender meine Meinung abgeben und funktioniert das auch, wenn ich die bisherigen Veranstaltungen sowie die erste Online-Umfrage verpasst habe?*

In der Schule Gartenhof wurden der Bevölkerung am 8. September erstmals konkrete Inhalte der Revision genauer vorgestellt. Dort sind

bereits eingegangene Wünsche und Vorstellungen eingearbeitet worden. Über die Umfrage können sich aber auch bisher Unbeteiligte noch einschalten und dort die Entwürfe kommentieren sowie eigene Standpunkte einbringen – es lohnt sich, bei der Zonenplanrevision mitzureden.

*Kann es sein, dass aus einem Geistesblitz einer Einwohnerin oder eines Einwohners schon bald ein nächster grosser Wurf vom Format eines Wegmattenparks erwächst?*

Natürlich sprechen wir bei der Beteiligung an der Zonenplanrevision nicht von der unmittelbaren Erfüllung von Wünschen im eigentlichen Sinne, aber jeder Beitrag und jede ernsthafte Auseinandersetzung mit dem Thema führt auch dazu, dass Planer, Eigentümer, politische Instanzen und die zuständigen Fachleute bei der Gemeindeverwaltung neue Möglichkeiten ausloten, die Bedürfnisse der Menschen, die in Allschwil leben, arbeiten und sich erholen, noch besser im Zonenplan zu verankern. Die wertvollen Inputs der Bevölkerung helfen dabei, die Rahmenbedingungen für die Umsetzung konkreter Projekte zu schaffen – etwa durch eine bessere Balance von Grünraum, Gewerbe und urbanem Wohnen.

*Mitmachen heisst also auch, viel Geduld aufzubringen und in langen Zeiträumen zu denken?*

Das ist sicher so. Allein die politischen Prozesse unserer direkten Demokratie sorgen dafür, dass gerade bei einschneidenden räumlichen Veränderungen viele Hürden übersprungen werden müssen, bevor die Umsetzung erfolgen kann; dies ist vielleicht manchmal Schwäche, aber eben auch allzu oft Stärke unseres politischen Systems, das damit garantiert, dass auch schutzbedürftige Menschen, Tiere oder ein Ortsbild von historischem Wert effektiv geschützt werden.

*Wo kann ich mir noch weitere Informationen holen, wenn mir der Begriff Zonenplanrevision noch nicht so viel sagt?*

Hier im AWB, auf der Gemeindeforumseite und auf der genannten Projektwebseite informieren wir laufend über den Fortschritt der Zonenplanrevision und die Beteiligungsmöglichkeiten für die Bevölkerung an den einzelnen Mitwirkungsschritten. Ein Abschnitt mit allgemeinen Fragen und Antworten («FAQ») zu verwandten Themen wie dem Kantonalen Richtplan, dem Räumlichen Entwicklungskonzept (REK), dem Leitbild «Zukunft Allschwil» oder dem Masterplan Entwicklungsschwerpunkt Binningerstrasse ist auf [www.zukunft-allschwil.ch](http://www.zukunft-allschwil.ch) ebenfalls zu finden. Auf dieser Webseite ist auch die zweite Online-Befragung aufgeschaltet.

## Baugesuche

ige. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

010/0261/2021 Bauherrschaft: Swisscom AG Local Project Management, Grosspeterstrasse 24, 4002 Basel. – Projekt: Neubau einer Mobilfunkanlage mit neuem Mast und neuen Antennen / ALLP, Parzelle C829, Herrenweg 89, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Axians Schweiz AG, Pulverstrasse 8, 3063 Ittigen.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Don-

nerstag eine Online-Publikation\* auf seiner Webseite an: <https://bgaufgabe.bl.ch/2762>

\*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

**Ort:** Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 26 07).

**Einsprachen** gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **19. September 2022** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind in-

nerzt zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie a. nicht innert Frist erhoben oder b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau-Raumplanung-Umwelt



# Winterzulagen für Ergänzungsleistungsbezüger

## 1. Allgemeine

### Anspruchsvoraussetzungen

- Ergänzungsleistungsberechtigte AHV-/IV Rentner
- Vollständiges Anmeldeformular mit Antragsunterlagen innert Frist einreichen

## 2. Massgebliche Kriterien

- Vermögensbegrenzung bzw. das

Gesamtvermögen übersteigt nicht:

- **Für Einzelpersonen CHF 30'000**  
**Achtung, neue Vermögensgrenze!**
- **Für Ehepaare CHF 50'000**  
**Achtung, neue Vermögensgrenze!**

- Liegenschaften zum Eigenbedarf

bis Katasterwert CHF 75'000, ansonsten wird der Überschuss an das Vermögen angerechnet.

- Keine Schulden bei der Gemeinde (Betreibungen oder Verlustscheine).

## 3. Gesuchsformular

Das Antragsformular ist am Empfangsschalter der SVA-Zweigstelle

AHV/IV-EL der Gemeinde Allschwil, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, zu beziehen oder kann auf der Internetseite der Gemeinde heruntergeladen werden.

## 4. Eingabefrist:

**31. Oktober 2022**

Zu spät eingereichte Anträge werden nicht berücksichtigt!

## Winterhilfe der Gemeinde Allschwil

Der Winter ist mit vermehrten Auslagen verbunden. Wie jedes Jahr bietet die Gemeinde deshalb materielle Hilfe an für Familien und Teilfamilien, Ehepaare und Einzelpersonen, welche mit einem bescheidenen Einkommen leben, kaum Vermögen besitzen und seit zwei Jahren in Allschwil wohnen.

Ausgenommen sind Personen, die bereits durch die öffentliche

Sozialhilfe unterstützt werden oder Ergänzungsleistung erhalten. Für weitere Auskünfte können Sie sich an die Sozialen Dienste wenden (Tel. 061 486 26 26), wo auch die entsprechenden Anmeldeformulare abzuholen sind.

**Anmeldeschluss ist der 31. Oktober 2022.**

*Gemeindeverwaltung Allschwil  
Soziale Dienste – Gesundheit*



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Geniesse eine solide kaufmännische Ausbildung auf unserer Verwaltung. Lerne dabei die vielseitigen und interessanten Arbeitsbereiche der Einwohnerinnen und Einwohner kennen – und dies von A bis Z.

Die Gemeindeverwaltung Allschwil bietet per 1. August 2023 eine abwechslungsreiche Ausbildung an als:

## Kauffrau / Kaufmann EFZ Branche Öffentliche Verwaltung

**Während deiner 3-jährigen Ausbildung wirst du einen Einblick in folgende Abteilungen erhalten und deine kaufmännischen Kenntnisse erweitern und vertiefen:**

- Einwohnerdienste
- Abteilung Personal
- Bau – Raumplanung – Umwelt
- Soziale Dienste – Gesundheit
- Abteilung Finanzen
- Abteilung Steuern

### Unsere Anforderungen:

- Abgeschlossene Sekundarschule mit guten Leistungen
- Interesse an kaufmännischen Arbeiten
- Flair für Zahlen und Arbeiten am Computer
- Gute mündliche und schriftliche Sprachgewandtheit
- Gute Fremdsprachenkenntnisse in Englisch und Französisch
- Gute Umgangsformen
- Kontaktfreude, Diskretion und Verantwortungsbewusstsein

### Deine Perspektiven:

- Die On-the-Job-Ausbildung steht im Zentrum deiner Ausbildung
- Die wichtigsten Tätigkeiten werden von Grund auf erlernt
- Exaktes, zuverlässiges und selbstständiges Arbeiten wird erlernt und gefestigt
- Du übernimmst Verantwortung
- Du verstehst die grundsätzlichen Zusammenhänge der Verwaltungstätigkeiten

Interessiert? Dann bewirb dich mit dem Bewerbungsschreiben, Lebenslauf inkl. Foto, Zeugniskopien der letzten zwei Jahre bei:

Gemeindeverwaltung Allschwil

Abteilung Personal

Alessia Stebler

Baslerstrasse 111

4123 Allschwil

oder per E-Mail an: [bewerbung@allschwil.bl.ch](mailto:bewerbung@allschwil.bl.ch)

Für weitere Auskünfte steht dir Alessia Stebler, Berufsbildnerin und Sachbearbeiterin Personal, Tel. 061 486 25 68, gerne zur Verfügung.



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen auf das neue Schuljahr 2023/2024 (per 14. August 2023) motivierte und aufgestellte

## Praktikantinnen/Praktikanten (80%) für die Schulische Tagesstruktur und die Tageskindergärten

**Ihr Aufgabenbereich umfasst** die Mitarbeit im täglichen Betrieb; Sie unterstützen das Team bei der Durchführung von Programmen, organisieren und betreuen während der schulfreien Zeit und helfen bei den Hausaufgaben. Im Rahmen der Ferienbetreuung gestalten Sie die sechs betreuten Wochen gemeinsam mit dem Team mit. Zudem erwarten wir die Bereitschaft zur Mithilfe bei hauswirtschaftlichen Aufgaben.

**Sie verfügen über** eine Schulausbildung mit Abschluss und bringen Erfahrung (z. B. Gruppenleitung Pfadi, Sportverein, Au Pair) im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit. Möglich ist auch ein Ausbildungspraktikum im Rahmen der Fachmaturität.

**Wir bieten Ihnen** eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit, eine professionelle Praktikumsbegleitung, einen vielseitigen Betrieb mit kreativen Aufgaben sowie moderne Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich bis 30. April 2023 online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (>Verwaltung >Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Carmen Obrist, Abteilungsleiterin Schulerfüllende Tagesstrukturen a. i., Tel. 061 486 27 38, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

# Spannendes Programm am Allschwiler Sprungbrätt Festival

Die Vorbereitungen für das Sprungbrätt Festival 2022 laufen auf Hochtouren. Am 17. September kann die 8. Ausgabe im bewährten Format und Umfang stattfinden. Das Organisationskomitee (OK) ist hochmotiviert, dem Publikum auf dem Areal des Freizeithauses am Hegenheimermattweg 76 ein abwechslungsreiches Festival mit über 125 Auftretenden darzubieten. Clément Guerra, Zivildienstleistender bei der ref. Kirche Allschwil-Schönenbuch, unterstützt das OK und stellt Sandy Nitzsche, Max Kaufmann, Maurus Voltz, Manuele de Caro, Tim Purtschert, Daniel Schäfer und Markus Bürki ein paar Fragen zum diesjährigen Festival.

*Wie ist die Festival-Planung verlaufen? Können Sie vollständig an die Vor-Coronasituation anknüpfen?*

**Daniel Schäfer:** Derzeit gibt es keine Auflagen und wir können das Festival ohne Massnahmen durchführen. Letztes Jahr waren wir gezwungen, das gesamte Festival draussen abzuhalten. Die grosse, mit einem Zelt überdachte Aussenbühne hatte bei den Auftretenden und den Besucherinnen und Besuchern grossen Anklang gefunden. So werden wir dieses Jahr neben der Bühne im Veranstaltungssaal wieder die Aussenbühne aufbauen.

**Markus Bürki:** Wir sind aber schon sehr erleichtert, nicht noch zusätzlichen Aufwand leisten zu müssen, und freuen uns, dass regionale Acts ihre lang geprobtten Auftritte präsentieren dürfen.

*Was erwartet die Besucherinnen und Besucher am Allschwiler Sprungbrätt Festival 2022?*

**Sandy Nitzsche:** Auch in diesem Jahr haben wir das spannende Programm in die Blöcke Tanz, Poetry Slam und Musik/Bands unterteilt. Opener sind um 15 Uhr die Allschwiler Guggenmusiker Cossanostra Rugger. Anschliessend zeigen verschiedene Tanzgruppen auf der Aussenbühne ihre Choreografien in den Stilen Hip-Hop, Jazz, Latin, Contemporary und Fächertanz.

**Max Kaufmann:** Zwischen den Bandauftritten auf der Aussenbühne findet am frühen Abend auf der Innenbühne ein Poetry Slam mit Vorrunde und Final statt. Vier starke Persönlichkeiten treten zum Sprechduell an.

**Manuele de Caro:** Und nach den Bandauftritten startet am späteren Abend ein Hip-Hop Cypher. DJ

**FESTIVAL-OPENER**  
15:00 COSANOSTRA RUGGER

**TANZ**  
15:25 - 17:30  
MOVIMENTO DANCERS  
C-COOL VIBES  
BLICKFANG  
STEP OUT CREW & SYNERGY  
DANCE CREW  
BAILANNA  
TANZSTUDIO FORMBAR  
MOOVE THE WORLD -  
BEWEG DIE WELT

**BANDS**  
17:30 - 22:30  
TENFORTY  
YERNA  
JUICY LEMON CLUB  
ARBAJO JAIRUS

**SLAM POETRY**  
20:30  
A. STUDER, J. SELMAN,  
L. BUTSCHER, N. STUDER

**ZIRKUS**  
16:15  
QUARTIER CIRCUS  
BRUEDERHOLZ

**ZOO ZYPHER**  
22:30  
DJ ZENX & MYTREYA,  
SAIMON DISKO,  
FENTON, VENTI, CRITICUS

[WWW.SPRUNGBRAETT-FESTIVAL.CH](http://WWW.SPRUNGBRAETT-FESTIVAL.CH) #SPRUNGBRAETT.FESTIVAL

ZENX wird zusammen mit den MCs Mytreya, Saimon Disko, Fenton, Criticus und Venti die Nacht zum Siedepunkt köcheln.

**Tim Purtschert:** Nicht zu vergessen sind die verschiedenen Gruppen und Vereine, die für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher sowie den Auftretenden besorgt sind. Die Verpflegungsstände sind auf dem Gelände verteilt und die Bar bietet ein vielfältiges Angebot bis zum Festivalschluss.

*Auf welche Acts dürfen sich die Besucherinnen und Besucher freuen?*

**Tim Purtschert:** Gespannt bin ich auf den Quartier Circus Bruederholz, der ein paar Nummern des aktuellen Programms zeigen wird. Und Movimento will mit ganz vielen Kinder- und Jugend-Tanzgruppen vorbeikommen.

**Daniel Schäfer:** Immer wieder herausfordernd ist die Zusammenstellung der Bandauftritte. Dieses Jahr lassen uns Yerna, Juicy Lemon Club, Tenforty und Arbaajo Jaius mit stimmungsvollem Sound tief

durchatmen und in Bewegung kommen.

**Manuele de Caro:** Den «Zoo Zyper» führen wir zum ersten Mal durch – es wird ein Ereignis, wenn die MCs die Bühne gemeinsam mit Takt und Text fluten und ich lasse mich von spontanen Gastauftritten überraschen.

*Wo genau informiert ihr über das Festival?*

**Maurus Voltz:** Auf der Webseite [www.sprungbraett-festival.ch](http://www.sprungbraett-festival.ch) wird das definitive Programm mit Auftrittszeit in der Woche vor dem Festival bekannt gegeben. Ebenfalls ist zu jedem Act eine kurze Biografie samt Foto aufgeschaltet – macht gluschtig und hilft, den Besuch des Festivals zu planen. **Max Kaufmann:** Wir verteilen Poster und Flyer. RadioX ist Medienpartner und wir posten laufend auf Instagram unter @sprungbraett.festival.

*Das Festival ist ein Non-Profit-Event. Wer und was steckt dahinter?*

**Daniel Schäfer:** Die reformierte Kirche und das Freizeithaus Allschwil sind die Träger des Festivals und finanzieren das Defizit. Sachsponsor ist willkommen – doch wir wollen keine Werbeanstaltung sein. Das OK arbeitet ehrenamtlich. Viel Personaleinsatz wird unmittelbar vor und während dem Festival durch die Träger geleistet.

**Tim Purtschert:** Uns ist wichtig, dass die gesamte Allschwiler Bevölkerung an den Auftritten teilhaben kann. Darum der freie Eintritt und die moderaten Preise bei der Konsumation. Und alle Auftretenden und Helferinnen und Helfer erhalten Verpflegungsbons und teils Spesen als Dankeschön.

**Markus Bürki:** In Projekten der reformierten Kirche geht es darum, gemeinsam ein Stück Lebenszeit gut zu verbringen. Und das Freizeithaus setzt sich für sinnvolle Freizeitgestaltung und Mitwirkungsmöglichkeiten ein. Da agieren wir bei der Organisation des Festivals auf derselben Linie.

**Sandy Nitzsche:** Wir wollen Auftretende verschiedener Bereiche und ganz unterschiedlichen Alters auf den Bühnen zusammenbringen. «Sprungbrätt» zu sein für Künstlerinnen und Künstler ist unser Anliegen. Wenn wir zu Erfolg verhelfen können, haben wir alles richtig gemacht.

*Was braucht es noch, damit das Festival über die Bühne gehen kann?*

**Max Kaufmann:** Gute Öffentlichkeitsarbeit: Der Anlass verdient viele Gäste – unbedingt weitersagen! **Maurus Voltz:** Und wir sind auf viele helfende Hände angewiesen, die uns an der Bar und auf dem Gelände unterstützen: bitte direkt über [kontakt@sprungbraett-festival.ch](mailto:kontakt@sprungbraett-festival.ch) Name, gewünschte Einsatzzeiten und Tätigkeiten melden. Wir antworten umgehend.

**Daniel Schäfer:** Wichtig ist, dass wir beim Aufbau die vielen kleinen Details gut machen und entsprechend vorbereitet das Festival bestreiten können.

*Was gibt es sonst noch zu wissen oder zu sagen?*

**Tim Purtschert:** Kommt zu Fuss oder mit dem Fahrrad, es hat nur wenige Auto-Parkplätze.

**Maurus Voltz:** Da sich ein Grossteil des Programms auf dem Areal abspielen wird, hoffen wir natürlich auf gutes oder zumindest trockenes Wetter.

**Gewerbe**

**Industrienacht Regio Basel auch in Allschwil**

AWB. Am Freitag, 16. September, von 17 bis 24 Uhr findet die erste Ausgabe der Industrienacht Regio Basel statt. Das Programm umfasst rund 160 Abenteuer und ist unter [www.industrienacht.com](http://www.industrienacht.com) abrufbar. Neben Führungen durch Arbeitswelten gibt es spielerische Workshops, Einblicke in Firmenkulturen, Vorträge und die Möglichkeit, sich niederschwellig mit Mitarbeitenden auszutauschen. Mit von der Partie sind 44 Unternehmen. Auch drei Allschwiler Firmen öffnen an dem Abend ihre Türen: Johnson & Johnson am Hegenheimmattweg 95 bietet gleich mehrere Workshops, Vorträge und eine Führung durchs Gebäude an. Die Skan an der Kreuzstrasse 5 bietet Einblick in die Fabrikation von Pharma-Isolatoren. Bei der Maschinenbaufirma Sulzer Chemtech an der Gewerbestrasse 2 gibts mehr über das sogenannte Fluid-Engineering zu erfahren. Zwischen den verschiedenen Standorten verkehren Shuttel-Busse. Deren Nutzung ist im Ticketpreis von 10 Franken inbegriffen. Kinder unter zwölf Jahren erhalten (mit Ausweis) ein Gratisticket.

**Allschwiler Wochenblatt**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 11 921 Expl. Grossauflage  
 1 351 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2021)

**Redaktion**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 264 64 91  
[redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)  
[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)  
 Allschwil: Andrea Schäfer (asc)  
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)  
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
 Sport: Alan Heckel (ahe)  
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)  
 Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr  
**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 645 10 00  
[Mail\\_inserate@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:Mail_inserate@allschwilerwochenblatt.ch)  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr  
**Jahresabonnement**  
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64  
[abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)  
**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
[www.lokalzeitungen.ch](http://www.lokalzeitungen.ch)  
**Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos**  
 Infos: [www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



**Wir verlosen im September das Buch «Basel und seine Bäume»**



**Das reich bebilderte Werk bietet den Lesern spannendes Hintergrundwissen zu den 26 000 Bäumen, die von der Stadtgärtnerei Basel gepflegt werden.**

Helen Liebendörfer, Emanuel Trueb  
**Basel und seine Bäume**  
 Mit zahlreichen Fotos von Christian Flierl  
 192 Seiten, Hardcover  
 ISBN 978-3-7245-2499-1

Bücherfreund	Buch im Alten Testament	dumm, beschränkt	schweiz. Maler (Hans) † 2015	Zeit ohne Krieg	Schweizer Comicfigur (Indianerjunge)	Tageszeit	Unruhen	Weideland in Ungarn	Segelkommando	der Nahe und Mittlere Osten	engl.: zehn	abschleppen
▶	▶	▶	▶	Hochgebirge in Zentralasien	▶	▶	ugs.: Aufschneider	▶	▶	▶	▶	▶
starkes Seil	↻ 3				Bierherstellungsbetrieb	▶						
▶	▶	▶	▶	Blutgefäss	▶		Fluss durch Paris	▶			↻ 7	
▶	▶	▶	▶		Fischfanggerät	▶			verborgen, geheim		Reizleiter im Körper	▶
kurz und bündig	Unterarmknochen		römischer Liebesgott	digitales Datennetz	Stoffbahn zum Babytransport	▶	Masseinheit	▶				
▶	▶	▶	▶			<b>Aktuelle Bücher aus dem Reinhardt Verlag</b> <b>reinhardt</b> <b>www.reinhardt.ch</b>						
kleinlicher Mensch	ein Tagelalter		frühere ital. Währung (Mz.)						Tatsachen	↻ 5	röm. Name Frankreichs	«die Neue Welt»
▶	▶	▶	▶				tropische Frucht nordafrik. Wüste	↻ 6				
▶	▶	▶	▶		Gefahr, Wagnis	Ort am Bodensee (SG)	Lachsfisch	▶				Ruhestörung, Lärm
dickhäutig, zäh	Blechblasinstrument		Schachausdruck	Zugriff m. d. Zähnen			an Lebensjahren zunehmen	▶				
▶	▶	▶	▶		Eisenlegierung		↻ 4		Vorschlag, Tipp		↻ 10	
▶	▶	▶	▶	grösste Gewerkschaft d. Schweiz			japan. Selbstverteidigung	▶				↻ 8
▶	▶	▶	▶		↻ 1	einfaches Fahrzeug			Vorgebirge, Landspitze			
▶	↻ 9		engl. Volksballadenheld (Robin)				Erwerb gegen Zahlung	▶		↻ 2		®

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 4. Oktober alle Lösungswörter des Monats September zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Basel und seine Bäume» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

## Piano di Primo

## Schwedisches Trio zum Jubiläum

Das Emil Brandqvist Trio aus Schweden gehört zu den wenigen Piano-Trios weltweit, die sich im Verlaufe der letzten Jahre durch die beständige Weiterentwicklung ihres eigenständigen und wiedererkennbaren Bandsounds eine Kontinente umspannende Zuhörerschaft erspielt haben. Mehr als zehn Millionen Streams für einzelne Songs haben sie rund um den Globus in die vorderste Reihe katapultiert.

Das Geheimnis dieses Trios liegt dabei in der raren Gabe, einen ganz eigenen Sound entwickelt zu haben, der geprägt wird durch die filigranen Klangmalereien von Namensgeber Emil Brandqvist am Schlagzeug und den mal sensibel dahingetupften, mal rasant rollen-



Das Trio aus Schweden tritt mit dem Programm «Entering the Woods» in Allschwil auf.

Foto zVg

Zu gewinnen  
1 x 2 Tickets

AWB. Für das Konzert des Emil Brandqvist Trios am Samstag, 17. September, um 20 Uhr im «Piano di Primo al Primo Piano» verlosen wir 1x2 Tickets. Schicken Sie uns bis am Montag ein E-Mail mit dem Vermerk «Trio» an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch) oder eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Viel Glück!

den Neo-Klassizismen des finnischen Pianisten Tuomas A. Turunen. Die stoisch treibende Kraft im Kontrabass-Spiel von Max Thornberg verleiht dem Trio dabei einen unverwechselbaren Körper. Wie gewohnt zeichnet für die meisten Kompositionen Emil Brandqvist verantwortlich, aber es ist schon gute Tradition, dass Tuomas A. Turunen auch kompositorisch mitwirkt. Das Trio tritt am Samstag, 17. September, um 20 Uhr mit dem Programm «Entering the Woods»

im Piano di Primo al Primo Piano im Heimatmuseum an der Baslerstrasse 48 auf. Die Veranstalter empfehlen eine Ticketreservierung im Vorfeld. Der Eintritt kostet 36 Franken.

Da das Piano di Primo am Konzerttag auch sein 15-Jahr-Jubiläum feiert, sind die Konzertbesuchenden im Anschluss zum Jubiläumspéro eingeladen.

Béa Lareida,  
Piano di Primo al Primo Piano

[www.piano-di-primo.ch](http://www.piano-di-primo.ch)

## Jubla

## Jubiläumsfeier und Lagerspass

Morgen feiert die Jungwacht Allschwil ihr sagenhaftes 70-jähriges Bestehen. Bei der Parkallee 17 gibt es verschiedene Attraktionen von einer Hüpfburg bis zur spektakulären Feuershow. An diversen Verpflegungsständen kann man sich den Magen vollschlagen und für die Kleinen gibt es spannende Aktivitäten. Schauen Sie vorbei und feiern Sie mit der Jungwacht. Um 12 Uhr wird das Fest eröffnet und dauert bis 22 Uhr. Die Jubla freut sich über alle Besucherinnen und Besucher und hofft auf viele alte und neue Gesichter.

Nach diesem Highlight folgt auch schon bald das nächste Lager. In den Herbstferien zieht die Jubla Allschwil vom 1. bis 4. Oktober auf den Sörenberg ins Aktivlager. Dieses Jahr findet das Lager wieder in einem Haus statt. Was genau auf dem Programm steht, verrät die Jubla noch nicht. Doch ob Schwimmbad, Schnitzeljagd, Kletterpark, Wandern, Rodeln, Quizabend oder Kinonacht, das Aktivlager wird auf jeden Fall viel Spass machen. Alle Infos zum Lager gibts auf der Homepage oder bei Fragen unter [info@jubla-allschwil.ch](mailto:info@jubla-allschwil.ch).

Sabrina Schmid und Lea Steiner,  
Jungwacht Blauring Allschwil

## Seniendienst

## Sinnvolle Aufgabe gesucht?

Wie Sie sicher schon wissen, bringen täglich zur Mittagszeit Fahrerinnen und Fahrer des Seniorendienstes frisch gekochte Mahlzeiten zu betagten Menschen nach Hause. Dieses Engagement von Freiwilligen ermöglicht ihnen auch im hohen Alter eine gesunde Ernährung. Geliefert wird von Montag bis Samstag auch an Feiertagen.

Der Einsatz der einzelnen Fahrerinnen und Fahrer (ist übrigens auch für Paare geeignet) erfolgt an einem fixen Werktag und dauert von 10.30 bis circa 12.30 Uhr. Springerinnen oder Springer sorgen jeweils für Ersatz bei Abwesenheit. Die Freiwilligen erhalten eine Entschädigung der Fahrspesen und eine Versicherung durch den Seniorendienst. Interessieren Sie sich für diese sinnvolle und dankbare Aufgabe? Beim Seniorendienst, 061 482 00 25, [info@sendias.ch](mailto:info@sendias.ch) oder bei Erich Braun 061 481 35 00/079 752 79 00 erhalten Sie weitere Informationen. Beachten Sie auch unserer Homepage [sendias.ch](http://sendias.ch).

Bernadette von Holzen für den  
Seniorendienst Allschwil/Schönenbuch

## Was ist in Allschwil los?

## September

- Fr 9. Wochenmarkt**  
Verein Märkte Allschwil.  
Kleiner Lebensmittelmarkt.  
Lindenplatz, 8.30 bis 13 Uhr.
- Sa 10. Fest zum 70-Jahr-Jubiläum**  
Jungwacht Allschwil. Kinder- und Bühnenprogramm, Festwirtschaft. Parkallee 17, 12 bis 22 Uhr.
- Konzert Velvetunes**  
Kulturverein. Im Rahmen der Ausstellung «Graffiti». Mühle-  
stall, 18 bis 20 Uhr.
- So 11. Tageswanderung**  
Wanderverein Allschwil.  
Gantrischer Panoramaweg  
von Zollhaus bis Berghaus  
Gurnigel. Anspruchsvolle Tour  
mit circa fünfeinhalbstündiger  
Wanderzeit. Treffpunkt Schal-  
terhalle Bahnhof Basel SBB,  
6.40 Uhr. Auskünfte unter 079  
413 64 06. Gäste willkommen.
- Finissage**  
Kulturverein. Ausstellung  
«Graffiti». Mühle-  
stall, 15 bis  
18 Uhr.

**Mo 12. Gesangskonzert**

Eleonora Wojnar singt begleitet  
von Risa Mori am Piano. Haus  
C im Speisesaal, Alterszentrum  
Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

**Mi 14. Einwohnerratssitzung**

Saal der Schule Gartenhof,  
18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist  
öffentlich.

**Fr 16. Wochenmarkt**

Verein Märkte Allschwil.  
Kleiner Lebensmittelmarkt.  
Lindenplatz, 8.30 bis 13 Uhr.

**Park(ing) Day 2022**

Grüne Allschwil-Schönenbuch.  
Lindenplatz, 13 bis 17 Uhr.

**Sa 17. Sprungbrätt Festival**

Freizeithaus Allschwil. Slam  
Poetry, Tanz, Bands, Zirkus  
und Zoo Zypher. Hegenheimer-  
mattweg 76, 15 bis 0.45 Uhr.  
Eintritt frei.

**Konzert Emil  
Brandqvist Trio**

Piano di Primo al Primo Piano.  
Konzertprogramm «Entering  
the Woods». Fachwerk,  
Baslerstrasse 48, 20 Uhr.

Mehr Infos und Tickets unter  
[www.piano-di-primo.ch](http://www.piano-di-primo.ch).

**50 Jahre Abba**

Musikschule und Kammer-  
orchester Allschwil. Saal der  
Schule Gartenhof, 19 Uhr.  
Eintritt frei, Kollekte.

**Do 22. Führung durchs  
Bachgrabengebiet**

Grüne Allschwil-Schönenbuch.  
Mit Lisa Euler, Abteilung  
Raumplanung der Gemeinde  
Allschwil, mit anschliessender  
Diskussion. Treffpunkt beim  
Freizeithaus, Hegenheimer-  
mattweg 76, 19 Uhr.

**Landkino**

Fachwerk. «Lourdes», Spielfilm  
von Jessica Hausner,  
Österreich, Deutschland,  
Frankreich, 2009.  
Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.

**Blutspendeaktion**

Samariter Allschwil. Saal der  
Schule Gartenhof, Binner-  
strasse 61, 17 bis 19.30 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie  
Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit,  
Ort und Organisator an:  
[redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

# Naheliegend frisch

Top-Angebote aus  
Ihrer Region



## «AUS DER REGION»-FEST

Kommen Sie vorbei, um  
zu genießen und festzuhalten  
im MParc Dreispitz:

Freitag, 9. Sept.  
von 10.30 – 18.00 Uhr

Samstag, 10. Sept.  
von 9.00 – 17.00 Uhr



**21%**



**2.20**  
statt 2.80

«Aus der Region.»  
Mont Soleil  
per 100 g



**21%**



**2.25**  
statt 2.85

«Aus der Region.»  
Jura Bergblumenkäse  
per 100 g



**3.30**

«Aus der Region.»  
Randen gedämpft,  
geschält  
per kg



**15%**



**5.90**  
statt 6.95

«Aus der Region.»  
Baselbieter Landrauch-  
schinken  
per 100 g, in Selbstbedienung

Wettbewerb



Geschenkkarten bis zu  
Fr. 500.- zu gewinnen!



[ausderregion.ch/win](https://ausderregion.ch/win)

Genossenschaft Migros Basel  
Angebote gelten nur vom 6.9. bis 12.9.2022,  
solange Vorrat.

**MIGROS**  
Einfach gut leben

